



**N.Ö.
TISCH
TENNIS
NACHRICHTEN
6 - 1985**

AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Jahresbeitrag 1985/86, Vereinsaufnahme

AUS DEM ÖTTV

AUS DEN VEREINEN

AUS DEN DACHVERBÄNDEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Niederösterreichischer Tischtennislandesverband
2344 Maria Enzersdorf-Südstadt, Südstadtzentrum 1/30
Für den Inhalt verantwortlich:
Präsident Norbert Heidner, 1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

AUS DEM VORSTAND

NÖTTLV - JAHRESBEITRAG 1985/86

Aus gegebenem Anlaß gibt der Vorstand des NÖTTLV bekannt, daß aufgrund eines Beschlusses in der Generalversammlung am 8.12.1981 der Jahresbeitrag von S 1050,00 auf S 1.100,00 (Angleichung der Indexsteigerung des Verbraucherindex des Jahres 1984 im Vergleich zum Vorjahr = 5,63 %) erhöht wurde.

Die Vereine des NÖTTLV werden gebeten, den erhöhten Jahresbeitrag
S 1.100,00

für die Saison 1985/86 ehest auf das Konto des Landesverbandes
0000 - 042549

der Sparkasse Baden (BLZ 20205) zur Einzahlung zu bringen.

Weiters wird in Erinnerung gebracht, daß WETTSPIELBERICHTE, AN-
MELDESCHNEINE u. SPIELVERLEGUNGSFORMULARE ausschließlich beim

Verbandskassier, Herrn Alois Trumha, Schwablgasse 4-8/4/2/15,
2500 Baden, zu bestellen sind !!!!

VEREINSAUFNAHME

Der Vorstand beschließt, den Verein

WSV T R A I S E N (Gruppe Mitte)

mit Wirksamkeit vom 28.5.1985 definitiv in den Landesverband
aufzunehmen.

Roulette,
Baccara, Black Jack,
Spiel-Automaten
PIANOBAR.

viel Vergnügen!

Spiel-Casino
Baden im Kurpark.
Täglich ab 16 Uhr

casinos austria

DER VORSTAND DES N Ö T T L V NIMMT DIE BEENDIGUNG DES SPIELJAHRES
1984/85 ZUM ANLASS, ALLEN VEREINEN, FUNKTIONÄREN UND SPIELERN FÜR
IHREN EINSATZ UND IHRE MITARBEIT ZU DANKEN UND SIE ZU IHREN ER-
ZIELTEN ERFOLGEN ZU BEGLÜCKWÜNSCHEN.

AUS DEM ÖTTV

28.3.-7.4.1985

TT-WM: China-Festival mit oder ohne Schönheitsfehler?

Wer vom „Best der Welt“ vorzag die Großmacht China zu stoppen? In den Mannschafts-Konkurrenzen der 38. Tischtennis-Weltmeisterschaften in Göteborg gelang es niemandem. Sowohl die Damen (3:0 gegen Nordkorea) als auch die Herren (5:0 über Gastgeber Schweden) verteidigten souverän ihre Titel.

Die einzige Schwierigkeit ergab sich, als eine chinesische Funktionärin beim Damenfinale wegen „illegalen Coaches“ von der Betreuerbank verwiesen wurde. Sie weigerte sich standhaft, ihren Platz zu verlassen, worauf die Begegnung insgesamt 14 Minuten lang unterbrochen werden mußte.

VOLKSBLATT, 4.4.1985

Chinesen zauberten in Göteborg – zweimal Gold

TT-WM: Schwere Brocken für Österreicher

Nach Abschluß der Mannschaftsbewerbe bei der Tischtennis-WM in Göteborg stimmt Chinas Marschrichtung! Sowohl bei den Damen (3:0 im Finale gegen Nordkorea) wie auch bei den Herren gab es die erwarteten Titel. Im

Herrenfinale ließen die Ballkünstler aus dem „Reich der Mitte“ nach fast dreistündigem Zauber den Schweden trotz stürmischer Anfeuerung mit 5:0 keine Chance.

Bronzemedaille für Polen durch ein 5:3 über Japan.

Erfolgreichster Spieler des ÖTTV-Teams ist vor Beginn der Einzelspiele Dietmar Palmi mit 13 Siegen aus 17 Partien, gefolgt von Gottfried Bär mit 10/13.

Mit dem Siebenten der Weltrangliste, dem Schweden Mikael Appelgren, wurde Palmi ein übermächtiger Gegner zugelost. Schwer auch die Aufgaben für Stanislaw Fraczyk (Broda/CSSR/Nr. 36 der Weltrangliste), Barbara Wilt-sche (Pelikanova/CSSR/61) und Elisabeth Maier (Gref-berg/Finnland/53).

KURIER, 4.4.1985

MANNSCHAFTS-ENDREIHUNG

Herren

1. VR China
2. Schweden
3. Polen
4. Japan
5. DVR Korea
6. Jugoslawien
7. CSSR
8. Frankreich
9. Rep. Korea
10. England
11. Hongkong
12. Indien
13. Ungarn
14. USA
15. Dänemark
16. Italien
17. BR Deutschland
18. China Taipei
19. UdSSR
20. Nigeria
21. ÖSTERREICH
22. Israel
23. Finnland
24. Belgien
25. Niederlande
26. Brasilien
27. Norwegen
28. Australien
29. Pakistan
30. Schweiz
31. Wales
32. Indonesien
33. Schottland
34. Bulgarien
35. Kanada
36. Türkei
37. Chile
38. Neuseeland
39. Malaysia
40. Spanien
41. Singapur
42. Griechenland

43. Ägypten
44. Saudi-Arabien
45. Luxemburg
46. AR Jemen
47. Ecuador
48. Portugal
49. Libanon
50. Jamaika
51. Irland
52. Libyen
53. Trinidad und Tobago
54. Puerto Rico
55. Zypern
56. Island
57. Jersey
58. Costa Rica
59. Kolumbien
60. Malta
61. Palästina
62. Venezuela
63. Zimbabwe
64. Faröer
65. Papua Neuguinea
66. Bermudas

Damen

1. VR China
2. DVR Korea
3. Rep. Korea
4. Niederlande
5. UdSSR
6. Ungarn
7. Japan
8. CSSR
9. England
10. Frankreich
11. Rumänien
12. Schweden
13. Hongkong
14. BR Deutschland
15. Jugoslawien
16. Belgien
17. China Taipei
18. Kanada
19. Indien
20. ÖSTERREICH
21. Polen
22. Finnland
23. Australien
24. Indonesien
25. Dänemark
26. Luxemburg
27. Neuseeland

28. USA
29. Schweiz
30. Malaysia
31. Singapur
32. Bulgarien
33. Italien
34. Norwegen
35. Nigeria
36. Brasilien
37. Israel
38. Irland
39. Griechenland
40. Türkei
41. Wales
42. Spanien
43. Puerto Rico
44. Schottland
45. Kolumbien
46. Sri Lanka
47. Malta
48. Portugal
49. Jersey
50. Ecuador
51. Venezuela
52. Jamaika
53. Island
54. Libanon
55. Zimbabwe

ERGEBNISSE DER ÖSTERREICHISCHEN TEILNEHMER IN DEN INDIVIDUALBEWERBEN

Herren Einzel - Qualifikation

- SCHICHT - Luid (FAR) 14, 11
Wosik (FRG) -13,-11
- BÄR - Sandley (ENG) 11,19
Kawamura (JPN) -13,-11
- AMPLATZ - Sonbol (EGY) 13,14
Echanove (ESP) 13,8

Herren Einzel - Erste Runde

- PALMI - Appelgren (SWE) -14,-11,-13
- FRACZYK - Broda V. (TCH) -13,-16,18,7,-17
- AMPLATZ - Sohail (PAK) 16,13,13

Herren Einzel - 2.Runde

- AMPLATZ - Takacs (HUN) -15,-16,-17

Damen Einzel - Qualifikation

- LEITGEB - Abgrall (FRA) -17,-15
- KRAUSKOPF - Bellinger J. (ENG) -13,-9

Damen Einzel - 1.Runde

- WILTSCHKE - Pelikanova (TCH) 15,-19,-15,-14
- MAIER - Grefberg S. (FIN) -19,10,17,16
Davidkova (TCH) -18,18,-9,-19

Herren Doppel - Qualifikation

- PALMI/Hüging - CHU/HONG (PRK) 12,-18,19
Bourbonnais/Nguyen (CAN) 14,13
Ghorpade/Vaidyanathan (IND) 14,18
- AMPLATZ/SCHICHT - Seamus/Wayne (TRI) 7,8
Pintea/Eng (CAN) 17,-15,-14

Herren Doppel - 1.Runde

- BÄR/FRACZYK - Fan Changm./He Zhiwen (CHN) -15,-14
- PALMI/Hüging - Pales/Caymel 11, 17
Stojanow/Stefanow (BUL) 21,14 (2.Runde)

Herren Doppel - 3.Runde

- PALMI/Hüging - Wang/Chen Longcan (CHN) -4,-10

Damen Doppel - Qualifikation

- LEITGEB/KRAUSKOPF - Portin/Skarpness (NOR) 14,-17,-15

Damen Doppel - 1.Runde

- WILTSCHKE/MAIER - Polk/Pedersen (DEN) 17,-16,11

Damen Doppel - 2.Runde

- WILTSCHKE/MAIER - Pang/Han (PRK) 20,-12,-11

Mixed Doppel - Qualifikation

- PALMI/LEITGEB - Lee Jung/Kim Young -10,16,-17
- FRACZYK/WILTSCHKE - Srinivasan/Puri (IND) 12,14
Park/Lee Sun (KOR) -18,-18

- SCHICHT/KRAUSKOPF - Persson/Nemes (SWE/FRG) -14,-15

Mixed Doppel - 1.Runde

- AMPLATZ/MAIER - Cai Zhenhua/Cao Yanhua (CHN) -14,-12


Am Mittwoch war Ruhetag, heute werden die Titelkämpfe mit den Einzelbewerben fortgesetzt. Mit Sicherheit wieder im Zeichen der Chinesen und die Frage lautet nur: Werden sie sämtliche Titel erobern und die Weltmeisterschaft ohne Schönheitsfehler abschließen können?
Europas Hoffnungen ruhen auf den Schweden Jan-Ove Waldner und Mikael Appelgren, auf Bettina Vriesskoop (NL) sowie auf Surbek/Kalinic. Vielleicht hätte man auch Jacques Secretin in diese Kategorie reihen können, doch der Franzose mußte wegen einer Bronchitis w. o. geben.
In den Einzel-Hauptbewerben haben die Österreicher(innen) Stanislav Fraczyk (in der ersten Runde gegen Vladislav Broda/CSSR/Nr. 36 der Weltrangliste), Diemtar Palmi (Appelgren/8/7), Barbara Wiltsche (Alice Pelikanova/CS/61) und Elisabeth Maier (Sonja Grefberg/SF/53) einen fixen Startplatz, treffen aber gleich auf enorm starke Gegner(innen).
Erich Amplatz, Gottfried Bär, Harald Schicht, Alexandra Leitgeb und Andrea Krauskopf müssen durch die Tretnühle der Qualifikation.
Insgesamt 217 (!) Herren und 51 Damen kämpfen um die jeweils 32 freien Plätze im Haupttraster (128 Teilnehmer/innen).

VOLKSBLATT, 4.4.1985

Amplatz und Maier in der 2. Runde!

Das kam überraschend: zwei Österreicher, Erich Amplatz (3:0 gegen Sohail) und Elisabeth Maier (3:1 gegen Grefberg), qualifizierten sich bei der Tischtennis-WM in Göteborg für die zweite Runde. Wiltsche verlor gegen Pelikanova 1:3, Palmi schaffte mit Hüging die Qualifikation im Doppel. Andrej Grubba, die Nummer eins, schied aus: 1:3 gegen Myasiki.

KRONE, 6.4.1985



**Tisch
tennis**

Ergebnisse der Österreicher in der WM in Göteborg:
Herren, 1. Hauptrunde: Appelgren (8. Nr. 7 der Weltrangliste) - Diemtar Palmi 21:14, 21:11, 21:13, Broda (CS) - Stanislav Fraczyk 21:13, 21:18, 18:21, 7:21, 21:17, Erich Amplatz - Hayat Sohail (Pak) 21:16, 21:13, 21:8; Amplatz schaffte den Sprung unter die letzten 64! - 2. Runde: Takacs (H) - Amplatz 21:16, 21:16, 21:17.
Damen, 1. Runde: Pelikanova (CS) - Barbara Wiltsche 15:21, 21:19, 21:15, 21:14; Elisabeth Maier - Sonja Grefberg (SF, Weltranglisten-53.) 19:21, 21:10, 21:17, 21:18; 2. Runde: Davidkova (CS) - Wiltsche 21:16, 18:21, 21:9, 21:19.
Ausgeschlossen in Runde 1: Polens Vizeweltmeister '84 Grubba (16:21, 21:16, 23:24, 23:26 gegen Miyazaki, Jp) und Japans Ex-Weltmeister (79) Ono (1:3 gegen Takacs, H).
Doppel, 1. Runde, Herren: Hüging/Palmi (D/O) - Ghorpade/Vaidyanathan (Ind) 21:14, 21:15; Damen: Portin/Skarpness (SF/N) - Alexandra Leitgeb/Andrea Krauskopf 14:21, 21:17, 21:15; Mixed: Jung Hak Lee/Young Mi Kim (Südkor) - Palmi/Leitgeb 21:10, 16:21, 21:17.

VOLKSBLATT, 6.4.1985

Siege im Hauptbewerb bei Tischtennis-WM

Amplatz gewann Runde Auch Maier kam weiter

Erich Amplatz und Elisabeth Maier überstanden bei den Tischtennisweltmeisterschaften in Göteborg die erste Runde. Besonders Amplatz beeindruckte. Der Langenloiser war erst über eine harte Qualifikation von 216 Konkurrenten in den Hauptbewerb gekommen, wo er in der ersten Runde gewann.

Amplatz bezwang in dieser ersten Runde den Pakistani Hayat Sohail 21:16, 21:13, 21:13, scheiterte dann aber in der Runde der

letzten 64 an dem Ungarn Janos Takacs 15:21, 16:21, 17:21.

Stanislaw Fraczyk und Dietmar Palmi waren die einzigen Österreicher, die ohne Qualifikation im Hauptbewerb waren. Fraczyk kam gegen die Nummer 36 der Weltrangliste, Vladislav Broda (CSSR), beim 13:21, 16:21, 21:16, 21:7, 17:21 sogar zu zwei Satzgewinnen, Palmi verlor gegen die Nummer 7 der Weltrangliste, den Schweden Mikael Appelgren, 14:21, 11:21, 13:21.

Elisabeth Maier schaltete im Hauptbewerb die an 53. Stelle geführte Finnin Sonja Grefberg 19:21, 21:10, 21:17, 21:16 aus.

Maier schied in der zweiten Runde gegen Daniela Davidkova (CSSR) 18:21, 21:18, 9:21, 19:21 aus.

Barbara Wiltsche hielt sich gegen Alice Pelikanova (CSSR) tapfer, verlor aber schließlich 21:15, 19:21, 15:21, 14:21.

Harald Schicht, Alexandra Leitgeb und Andrea Krauskopf waren schon in der Qualifikation hängen geblieben.

Chinesen dominieren

Chinesische Festspiele bei den Tischtennis-WM in Göteborg: Bei den Damen waren unter den letzten acht sieben, bei den Herren fünf Chinesen. Die Österreicher? Palmi schied mit dem Deutschen Hüging im Herren-Doppel, Wiltsche/Maier im Damen-Doppel jeweils in der zweiten Runde aus.

KRONE, 7.4.1985

ARBEITERZEITUNG, 6.4.1985

VOLKSBLATT, 9.4.1985

Herrendoppel verhinderte „totalen Sieg“ der Chinesen

Werden die Chinesen bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Göteborg den „totalen Sieg“ feiern und alle sieben Titel erobern, oder wird es einem anderen Land gelingen, in die Phalanx einzubrechen? Das war die große Frage vor Beginn gewesen. Antwort: Es gab keinen totalen Sieg. Im Herrendoppel gelang es den Europäern schon im

Semifinale, den Ballartisten aus dem Fernen Osten die Suppe zu versalzen, als sich Mikael Appelgren/Ulf Carlsson aus Schweden und Milan Orlovski/Jindrich Pansky aus der CSSR gegen ihre chinesischen Rivalen durchsetzten. Die Nordländer gewannen dann das Endspiel in zwei Sätzen.

Im übrigen waren aber Chinas Asse, die bereits in den Mannschaftsbewerben dominiert hatten, nicht zu stoppen und eroberten sämtliche weiteren Titel. Jiang Jialiang, der bereits in der siegreichen Herren-Equipe stand, holte sich vor 6000 Zuschauern durch einen Sieg im Einzel den zweiten Titel. Im Dameneinzel triumphierte Cao Yanhua, die damit so wie vor zwei Jahren in Tokio Weltmeisterin wurde, deren 60-Minuten-Auftritt allerdings mit Pfiffen der unzufriedenen Fans begleitet war.

Der Linzer Reutlingen-Legionär Dietmar Palmi kam mit seinem deutschen Partner Engelbert Hüging über Pales/Ismael (Sp) 21:11, 21:17 und über Stojanow/Stefan (Bul) 23:21, 21:14 hinweg, scheiterte dann aber an den Chinesen Huiyuan/Longcon 4:21, 10:21. Für Barbara Wiltsche und Elisabeth Maier war in der zweiten Runde gegen Song/Dok (Chl) mit 22:20, 12:21, 11:21 Endstation, nachdem zuvor Polk/Pederson (Dän) 21:17, 16:21, 21:11 besiegt worden waren.

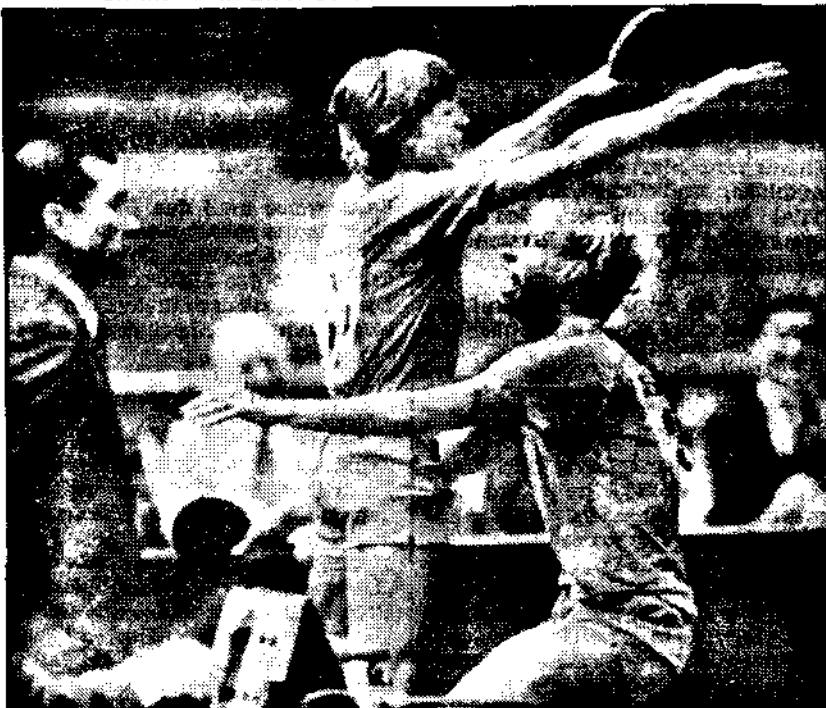


Foto: Funkbild AP-Laser

Am Schlußtag der TT-Weltmeisterschaften durften auch die Gastgeber jubeln: Die Schweden Mikael Appelgren (links) und Ulf Carlsson gewannen im Scandinavium von Göteborg das Herrendoppel.

Chinesen ließen Schweden nur noch eine Goldene übrig

Der Tischtennisport ist weiterhin fest in chinesischer Hand! Sechs von sieben Goldmedaillen gingen bei der Weltmeisterschaft in Göteborg an die Pingpongkünstler aus Fernost, einzig die Schweden Mikael Appelgren/Ulf Carlsson durchbrachen die chinesische Phalanx – sie besiegten im Doppel-Finale die Tschechoslowaken Orlowsky/Pansky 21:15, 22:20.

Die Chinesen holten sich beide Weltmeistertitel bei den Mannschaftswettkämpfen, gewannen

Gold bei den Herren (Jiang Jialiang besiegte im Finale seinen Landsmann Chen Longcan 3:0), Gold bei den Damen (Cao Yanhua – Geng Li Yuan 3:1), Gold im Mixed (Zao/Zai) und im Damen-Doppel (Dai Lili/Geng Lijuan).

Die Österreicher? Eigentlich besser als erwartet: Erich Amplatz und Elisabeth Maier kamen bis in die 2. Runde des Hauptbewerbs, Dietmar Palmi schied mit seinem deutschen Doppel-Partner Hüging erst im Achtelfinale aus.

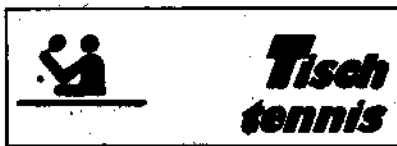
KRONE, 9.4.1985

FINALERGEBNISSE

Herrenmannschaft: VR CHINA - SCHWEDEN 5:0
Damenmannschaft: VR CHINA - NORDKOREA 3:0

HE-Einzel JIANG JIALIANG(CHN) - CHEN LONGCAN(CHN) 21:14, 23:21, 21:18
DE-Einzel CAO YANHUA(CHN) - GENG LIJUAN(CHN) 21:12, 21:16, 10:21, 21:16
HE-Doppel APPELGREN/CARLSSON(SWE) - ORLOWSKI/PANSKY(TCH) 21:15, 22:20
DA-Doppel DAI LILI/GENG LIJUAN-CAO JANHUA/NI XEALIN(CHN) 21:8, 21:17
MIXEDDOPPEL CAI ZHENHUA/CAO YANHUA(CHN) - PANSKY/HRACHOVA(TCH) 21:9, 12:21, 21:8

11.4.1985 TAIWAN-GASTSPIEL IN WIEN



Taiwan-Team in Wien, Ungarn in Stockerau

Zwei TT-Leckerbissen bekommen die Freunde der kleinen Zelluloid-Kugel heute und am Samstag vorgesetzt.

Auf der Schmelz in Wien sind heute ab 18 Uhr Ballartisten aus China/Taiwan zu Gast. Die Insel-Chinesen haben vor einhalb Wochen in der WM in Göteborg auf Anhieb den Aufstieg in die erste Kategorie geschafft. In Wien spielen sie gegen Österreichs Auswahl. – China Taipeh wurde in der ITTF-Generalversammlung 1985 in Tokio als 121. Mitgliedsland aufgenommen. In Göteborg bezwangen die Taiwan-sinnen das ÖTTV-Duo mit 3:1, wobei Barbara Wiltsche gegen Shu Hwa den „Ehrenpunkt“ verbuchte.

TTC Sparkasse Stockerau spielt am Samstag ab 18 Uhr im ETTU-Cup-Semifinale gegen den vierfachen Europacup- und dreifachen Messestädte-Cupsieger Spartacus Budapest; der ehemalige Klub von Istvan Jonyer rückt mit Tibor Klampar (23. der Welttrangliste), Zsolt Kriston (WRL-30.) sowie den Teamspielern Janos Molnar und Ferenc Simon an.

VOLKSBLATT, 11.4.1985

Taiwan-Gastspiel 2:20

Erwartungsgemäß völlig chancenlos waren Österreichische Auswahlmannschaften am Donnerstagabend in der Wiener Judo-Halle in TT-Vergleichskampf mit Taiwan. Die Gastgeber unterlagen mit der A-Mannschaft der Herren (Stani Fracayk, Harald Schicht, Stefan Kollarovits) den Gästen mit 1:5 (Kollarovits besiegte in einem hochklassigen Match Wu Wen-Chia mit 2:1), für die B-Auswahl (Andreas Zehetbauer, Günther Strauß, Frans Kraus-Günthner) hieß es 0:6; die Damen spielten 0:8 (A = Andrea Krauskopf, Brigitte Groppe) beziehungsweise 1:4 (der Sieg gelang Vera Kottek).

VOLKSBLATT, 12.4.1985

Europacupsemifinale

Sein erstes Auftreten als neuer Österreichischer Meister erlebt TTC Sparkasse Stockerau am 13. April im Europacupschlager gegen den dreifachen Europacupsieger Spartacus Budapest. Nach Siegen über Ronque (Frankreich), Granada (Spanien), Pato (Italien) und Csegléd (Ungarn) versucht TTC Sparkasse Stockerau nun auch noch, die Hürde Spartacus

zu nehmen, um ins Europacupfinale zu kommen. Natürlich ist Stockerau, trotz Heimvorteil, klarer Außenseiter, aber vielleicht ist eine Sensation möglich. Auf alle Fälle ist Spitzentischtennis zu erwarten, zumal in beiden Reihen mehrfache Weltmeister stehen. Beginn des Spieles, für welches enormes Interesse besteht, ist 18 Uhr im Gymnasium Stockerau.

NÖ-LAND ZEITUNG, Stockerau 28.3.1985

13.4.1985 EUROPACUPSPIEL TTC SPK. STOCKERAU SPARTACUS BUDAPEST

Stockerau versucht, das EC-Finale zu erreichen

TISCHTENNIS. — Am Samstag, 13. 4., um 16 Uhr kommt es in der Turnhalle des Gymnasiums Stockerau zum Höhepunkt der heuer so erfolgreichen Saison der Stockerauer Tischtennispieler. Der neue österr. Meister TTC Sparkasse Stockerau trifft im Spiel um den Einzug ins Europacup-Finale auf den dreifachen Europacupsieger Spartacus Budapest.

Betrachtet man die Aufstellung der Ungarn mit dem zweifachen Weltmeister Klampar und den Nationalspielern Kriston und Molnar, so wäre ein Sieg der Stockerauer eine ausgesprochene Sensation. Nach dem Heimspiel über Ronqu (Frankreich) und dem Auswärtssieg in Granada (Spanien) hatte man den Stockerauern aber auch schon gegen die italienische Spitzenmannschaft Prato das Aus in diesem Bewerb prophezeit. Doch war man in Fachkreisen über den klaren Sieg ebenso erstaunt wie über das 5:1 im ungarischen Csgled.

Sicherlich ist Spartacus noch höher einzuschätzen, aber geschlagen gibt man sich im Lager der Stockerauer noch lange nicht. Bei den bisherigen drei Europacupsiegern der Ungarn stand der nunmehrige Stockerauer Istvan Jonyer noch im Team der Budapest. Neben seinem Weltmeistertitel im Einzel wurde er zusammen mit seinem diesmaligen Gegner Klampar Welt- und Europameister im Doppel. Für Spannung ist also gesorgt, zumal auch den Brüdern Fraczyk durchaus Sensationen zuzutrauen sind.

Da am 1. 6. die neue Tischtennishalle eröffnet wird, ist das Spiel gegen Spartacus Budapest auch ein Abschiedsspiel für die Gymnasiums-umturnhalle.

NÖN/Hollabrunn
12.4.1985

Tischtennis: Der Traum der Stockerauer ist aus

TT-Staffel hatte Chancen!

Vor etwa 400 Zuschauern traf am vergangenen Samstag der neue österreichische Meister TTC Sparkasse Stockerau im Halbfinale des Europacups auf den bereits vierfachen Gewinner des Europapokals, Spartacus Budapest. Vor dem Spiel übergab ÖTTV-Vizepräsident Norbert Heidner an die Stockerauer Spieler die Staatsmeisterschaftsmedaillen. Bürgermeister Richtenzky ehrte anschließend die Funktionäre des TTC Sparkasse Stockerau, Glerer, Reysen und Schüleich und den Funktionär der Stockerauer Handballer, Willi Dinstl mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Stockerau.

Im ersten Spiel traf Stani Fraczyk auf den 95fachen ungarischen Nationalspieler Kriston. Stani, von der WM noch etwas müde, unterlag mit 15:21, 17:21. Im zweiten Spiel zeigte sich Istvan Jonyer in guter Form und besiegte den 32fachen ungarischen Internationalen Molnar mit 21:14, 22:20. Chancenlos war anschließend Zbigniew Fraczyk gegen den mehrfachen Europameister und zweifachen Weltmeister Tibor Klampar. Somit führten die Ungarn mit 2:1. Im vierten Spiel zeigte der Stockerauer Istvan Jonyer den begeisterten Zuschauern, daß er einmal der beste Spieler der Welt war und schlug Kriston mit 21:18 und 22:20. Großartig begann Stani Fraczyk dann gegen Klampar und gewann sensationell den ersten Satz mit 21:19. In den beiden anderen Sätzen war Klampar, vom Glück etwas begünstigt, mit 21:17, 21:15 erfolgreich. Den 3:3-Ausgleich verpaßte im sechsten Spiel Zbigniew Fraczyk gegen Molnar. Zbigniew spielte hervorragend und gewann den ersten Satz mit 21:16. Im zweiten Satz (bei 19:19) hatte der Ungar einen Kantenball und siegte somit 21:19. Im dritten Satz stand es wieder 19:19 und erneut hatte der Ungar das Glück, um mit 21:19 zu gewinnen.

Im Spitzenspiel des Tages führte Istvan Jonyer gegen Klampar im ersten Satz mit 17:13, mußte sich aber noch geschlagen geben. Durch

stellte Klampar den 5:2-Sieg sicher. Trotz der Niederlage leierten die Zuschauer die Stockerauer Mannschaft mit lang anhaltendem Applaus. Hätte Zbigniew gegen Molnar das Glück gehabt, zu gewinnen, wäre es statt 2:5 nur 3:4 gestanden! Das nächste Spiel wäre Stani Fraczyk gegen Molnar gewesen und hier hätte der Sieger wahrscheinlich Stani Fraczyk geheißen. Ob dann bei 4:4 die Nerven

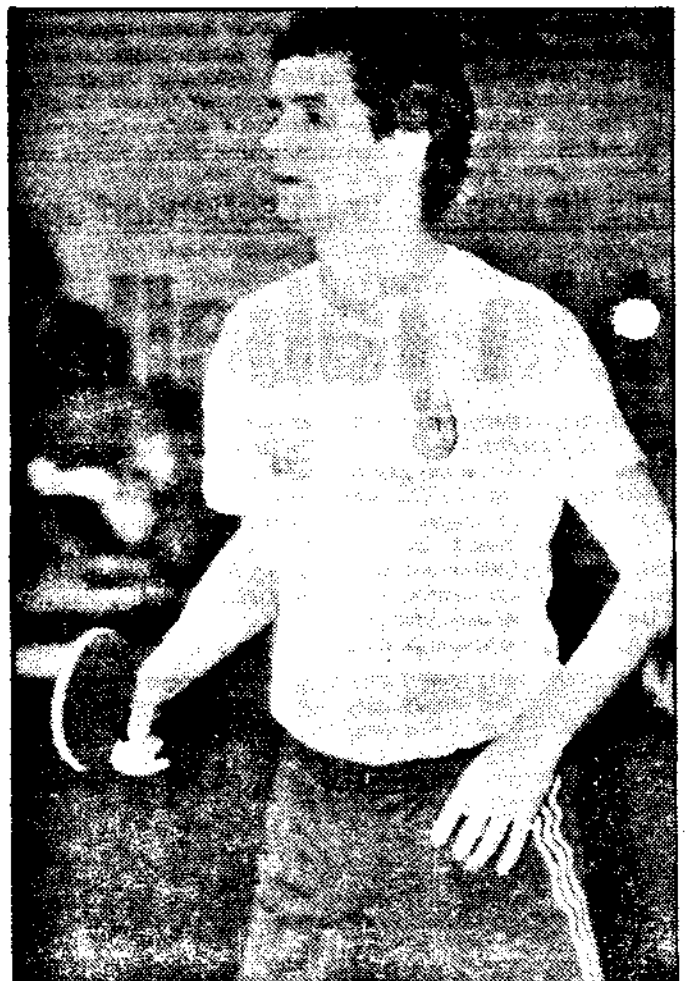
des großen Favoriten Spartacus gehalten hätten? Jedenfalls war dieses Spiel eine Werbung für den Tischtennisport und Stockerau bot dieser europäischen Spitzenmannschaft großen Widerstand. Auch der Betreuer der Ungarn, der siebenfache Weltmeister Sido war froh, die Hürde Stockerau geschafft zu haben. Spartacus trifft nun im Finale in Monte Carlo auf Nizza.

„Fieber“ in Stockerau

Tischtennis-Meister TTC Stockerau — Zbigniew und Stanislaw Fraczyk, Istvan Jonyer — steht im Semifinale des ETTU-Cups. Und heute um 16 Uhr ist es soweit — im Stockerauer Bundesgymnasium bekommen die TT-Fans mit dem Wettstreit gegen Spartacus Budapest einen köstlichen TT-Leckerbissen serviert! Die Ungarn waren bereits viermal (zuletzt 1980/81) Europacup-Sieger und dreimal EC-Zweiter.

Die Niederösterreicher, die auf dem Weg zum erstmaligen Aufstieg in die Vorschlußrunde u. a. Prato (I) und den ungarischen Tabellendritten Cegled mit 5:1 abgeschlossen haben, wollen gegen Klampar und Co. ihre Haut so teuer wie möglich verkaufen.

VOLKSBLATT, 13.4.1985



Stani Fraczyk konnte gegen die ungarische Mannschaft keinen Punkt erreichen, obwohl er eine hervorragende Leistung bot. Foto: Schneps

20./21.4.1985 TRUDE-PRITZI-GEDENKTURNIER

HERREN - EINZEL I

| | | |
|----------------|------------|----------------|
| 1. Fraczyk St. | Stockerau | Ehrenpreis |
| 2. Bär | Kuchl | Ehrenpreis |
| 3. Strauss | Kuchl | Ehrenpreis der |
| Schicht | Komperdell | Stadt Wien |

DAMEN - EINZEL A

| | | |
|------------|--------------------|------------|
| 1. Maier | Judenburg | Ehrenpreis |
| 2. Kottek | Korneuburg | Ehrenpreis |
| 3. Gropper | WAT Leistungszent. | Ehrenpreis |
| Leitgeb | Schwechat | AGFA |

HERREN - EINZEL A

| | | |
|----------------|------------|------------|
| 1. Fraczyk Z. | Stockerau | Ehrenpreis |
| 2. Kollarovits | Komperdell | Ehrenpreis |
| 3. Bär | Kuchl | Ehrenpreis |
| Fraczyk St. | Stockerau | OENOLK |

DAMEN - EINZEL B

| | | |
|------------|------------------|----------------|
| 1. Frank | Allr.Wr.Neustadt | Ehrenpreis |
| 2. Kastner | Oberneukirchen | Ehrenpreis |
| 3. Erle | Schwechat | Ehrenpreis |
| Wotruba | Traiskirchen | BzVst. Habertl |

DAMEN - EINZEL I

| | | |
|------------|--------------------|------------------------|
| 1. Maier | Judenburg | Ehrenpreis |
| 2. Leitgeb | Schwechat | Ehrenpreis |
| 3. Gropper | WAT Leistungszent. | Ehrenpreis |
| Krauskopf | Traiskirchen | ELAN |
| | | Kammer f. Arb. u. Ang. |

HERREN - DOPPEL

| | |
|--------------------|----------------------|
| 1. Fraczyk/Fraczyk | Stockerau |
| 2. Spiewok/Pokorny | Wolkersdorf |
| 3. Strauss/Bär | Kuchl |
| Zehetbauer/Schober | WAT Leistungszentrum |

DAMEN - DOPPEL

| | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Maier/Trippl | Judenburg |
| 2. Lang/Leitgeb | Korneuburg/Schwechat |
| 3. Kottek/Rudolecky | Korneuburg |
| Kagseder/Palmi | Urfahr |

MIXED - DOPPEL

| | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Fraczyk St./Maier | Stockerau/Judenb. |
| 2. Strauss/Leitgeb | Kuchl/Schwechat |
| 3. Fraczyk Z./Lang | Stockerau/Korn. |
| Schicht/Gropper | Leistungszentrum |

JUNIOREN WEIBL.

| | | |
|--------------|--------------|-------------------|
| 1. Maier | Judenburg | EP Dr. Hirnschall |
| 2. Krauskopf | Traiskirchen | EP VzBgm. Busek |
| 3. Awart | Traiskirchen | |
| Zillner | Traiskirchen | |

JUNIOREN MÄNNL.

| | | |
|------------------|---------------------|----------------|
| 1. Hocheneder | Waldegg | EP SPÖ Liesing |
| 2. Kraus-Güntner | WAT Leistungszentr. | |
| 3. Seyer | Waldegg | |
| Glanzer | Judenburg | |

HERREN - EINZEL INTERNAT.

| | | |
|----------------|------------|------------------------|
| 1. Fraczyk St. | Stockerau | EP UVP Liesing |
| 2. Bär | Kuchl | EP BzVst. Stv. Moravec |
| 3. Fraczyk Z. | Stockerau | |
| Kollarovits | Komperdell | |

HERREN - EINZEL B

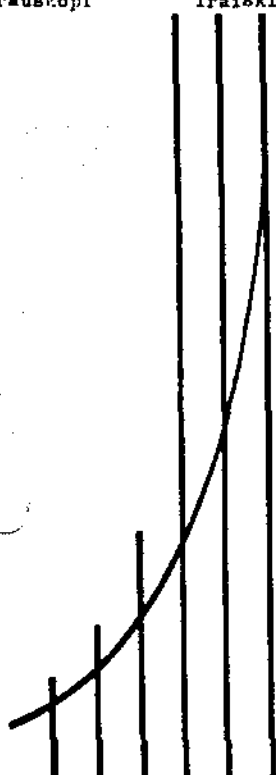
| | |
|------------|---------------|
| 1. Glanzer | Judenburg |
| 2. Böhm | Wolkersdorf |
| 3. Karner | Wr. Sportclub |
| Seyer | Waldegg |

HERREN - EINZEL C

| | |
|--------------|----------------|
| 1. Fuchs | Flötzersteig |
| 2. Nicolussi | Union Salzburg |
| 3. Schuh | Flötzersteig |
| Pusam | Komperdell |

BANDA - PRÄMIEN - TURN.

| | |
|----------------|-----------|
| 1. Fraczyk St. | 17 Punkte |
| 2. Bär | 13 Punkte |
| 3. Fraczyk Z. | 11 Punkte |
| 4. Kollarovits | 8 Punkte |



**tischtennisclub
waldpark alt-erlau**

Brüder Fraczyk beherrschten A-Turnier

TISCHTENNIS. - Ausgesprochene Fraczyk-Festsplele gab es am vergangenen Wochenende beim A-Turnier in Wien. Die Brüder Fraczyk traten bei fünf Bewerbungen an und fünfmal hieß der Sieger Fraczyk. Zwei Herrenbewerbe gewann Stani Fraczyk, während den 3. Herrenbewerb Zbigniew gewann. Zusammen gewannen sie das Herrendoppel, während Stani noch mit Maier (Judenburg) den Mixed-Bewerb für sich entschied.

Herren-Einzel International: 1. Stani Fraczyk (Stockerau), 2. Bär (Kuchl), 3. Zbigniew Fraczyk (Stockerau) und Kollarovits (Komperdell).
Herren-Einzel, Trude-Pritzi-Gedenktournier: 1. Zbigniew Fraczyk (Stockerau), 2. Kollarovits (Komperdell), 3. Stani Fraczyk (Stockerau) und Bär (Kuchl).
Herren-A-Bewerb: 1. Stani Fraczyk (Stockerau), 2. Bär (Kuchl), 3. Spiewok (Wolkers-

dorf) und Strauß (Kuchl).
Herren-Doppel: 1. Fraczyk/Fraczyk (Stockerau), 2. Spiewok/Pokorny (Wolkersdorf).
Mixed-Doppel: 1. Stani Fraczyk/Maier (Stockerau/Judenburg), 2. Strauß/Leitgeb (Kuchl/Schwechat), 3. Zbigniew Fraczyk/Lang (Stockerau/Korneuburg).
Bei den Damen konnten die Vertreterinnen von Union Sefra Korneuburg gut gefallen. Vera Kottek unterlag im Finale der Judenburgerin Elisabeth Mai-

er, nachdem sie vorher Krauskopf und Leitgeb ausgeschaltet hatte. Flavia Lang kam unter die letzten 8. Sissy Rudolecky scheiterte an der Wr. Neustädterin Frank beim Einzug unter die letzten 8. Im Doppel siegte Maier mit Partnerin vor Lang/Leitgeb und Kottek/Rudolecky.
Beim Revanchebewerb am Sonntag gelang dann Leitgeb die Revanche gegen Kottek.

Werbung für TT-Sport

Die Sporthalle Wilhelmsburg war letztes Wochenende Schauplatz eines Schüler-Ranglisten-A-Turniers, das mit einer ausgezeichneten Besetzung aufwarten konnte.

So wurden auch ausgezeichnete Leistungen geboten. Allerdings konnten sich die Spieler aus dem Raum Sankt Pölten beziehungsweise Traismauer nicht im Vordergrund placieren.

Das vom Wilhelmsburger Bürgermeister Alfred Pfeiffer organisierte Turnier wurde von den beiden Traismaurer TT-Funktionären Pepi Detzer und Walter Ast organisiert, so daß natürlich ein reibungsloser Spielablauf garantiert war.

Insgesamt nahmen an diesem Turnier 30 Vereine teil, die 95 Schüler und 37 Schülerinnen stellten.

Schülerrelax, männlich I: 1. Wimmer (Forchdorf), 2. Peter Weiss (Sportklub-Wien).

Schülerrelax, weiblich II: 1. Petra Fichtinger (Union-Oberndorf), 2. Rechberger (Alberndorf).

Schülerdoppel, männlich: 1. Wimmer-

Ziller (Forchdorf-Kuchl), 2. Bäcker-Maurer (Polizei-Wien).

Schülerdoppel, weiblich: 1. Rechberger-Scheck (Alberndorf-Peltenbach), 2. Jantscher-Schell (Guggenbach-Genzmarkt).

Unterstufenrelax, männlich: 1. Schlager (ASKÖ Grimmenstein), 2. Buchberger (Gmunden).

Unterstufenrelax, weiblich: 1. Petra Fichtinger, 2. Michaela Etlinger (beide Union-Oberndorf).

Unterstufenrelax, männlich und weiblich: 1. Schlager-Fichtinger (Grimmenstein-Oberndorf).

Miniaunterstufen, männlich und weiblich: 1. Buchberger (Gmunden), 2. Alexander Unterreiner (Polizei-Wien).

Schülerrelax, männlich A: 1. Wimmer (Forchdorf), 2. Schmied (OMV).

Schülerrelax, weiblich B: 1. Petra Fichtinger (Union-Oberndorf), 2. Daniela Unterreiner (Polizei-Wien).

Unterstufenrelax, männlich C: 1. W. Schlager (ASKÖ Grimmenstein), 2. Seiz (Wiener Sportklub).

Unterstufenrelax, weiblich D: 1. Petra Fichtinger (Union-Alberndorf), 2. Berner (Pfandl).

Schülerrelax, männlich Y: 1. Schlager, 2. Peter Handke (beide Grimmenstein).

Schülerrelax, weiblich Z: 1. Petra Fichtinger (Union-Oberndorf), 2. Heike Schell (Unzmarkt).

St. Pöltner Nachrichten



Petra Fichtinger (Oberndorf)

Petra Fichtinger dominierte

TISCHTENNIS. - In der Sporthalle in Wilhelmsburg fand am Wochenende das ÖTTV-A-Turnier für Schüler statt.

Bei den Mädchen war Petra Fichtinger (Union Oberndorf) eine Klasse für sich. Sie sicherte sich alle drei Schüler-Einzelbewerbe der Mädchen und siegte außerdem in den beiden Unterstufen-Einzelbewerben. Im Unterstufen-Doppel siegte

sie mit Partner Werner Schlager vom ASKÖ Grimmenstein.

Schlager gewann beide Unterstufen-Einzel der Burschen und blieb auch im Schüler-Einzel der um ein Jahr jüngeren Spieler erfolgreich.

Fichtinger holte außerdem mit Vereinskollegin Michaela Etlinger im Schülerinnen-Doppel den 3. Rang. Etlinger kam noch im Schülerinnen- und Unterstufen-Einzel zu zwei dritten

Rängen und einem 2. Platz. Für die nö. Mannschaft holte auch Natascha Streif (U. Ziersdorf) Plazierungen.

Sie holte in beiden Unterstufen-Bewerben und im Bewerb der Mini-Unterstufen jeweils dritte Plätze. Oliver Handler (ASKÖ Grimmenstein) kam bei den Mini-Unterstufen zu einem dritten Rang. Peter Handler (ASKÖ Grimmenstein) kam im Schüler-Einzel, der um ein Jahr jüngeren Spieler, zu einem 2. Platz.

Die Eröffnung dieses Turnieres nahmen Bgm. Pfeiffer aus Wilhelmsburg, Vzbgm. Hans Haas aus Traismauer und Sportstadtrat Ewald Lehner aus Wilhelmsburg vor. Die Turnierleitung lag in den Händen der NÖTTV-Funktionäre Josef Datar und Walter Ast.

NÖN, 25.4.1985

| | | | |
|----------------------------|---|---|--|
| 1) Schüler-Einzel männlich | : | 1. WIMMER 2. WEISS 3. BACKER ZILLER | (U. Vorchdorf) (Wiener Sportclub) (Polizei SV Wien) (TTC Raiff. Kuchl) |
| A) Schüler-Einzel männlich | : | 1. WIMMER 2. SCHMIED 3. STRELE BACKER | (U. Vorchdorf) (ZSV OMV) (SV Reutte) (Polizei SV Wien) |
| 2) Schüler-Einzel weiblich | : | 1. FICHTINGER 2. RECHBERGER 3. SCHELL H. FLOISS | (U. Oberndorf) (U. Alberndorf) (BSV Unzmarkt) (TTC Rum) |
| B) Schüler-Einzel weiblich | : | 1. FICHTINGER 2. UNTERREINER 3. JANTSCHER ETLINGER | (U. Oberndorf) (Polizei SV Wien) (SV Gaulhofer Guggenbach) (U. Oberndorf) |
| 3) Schüler-Doppel männlich | : | 1. WIMMER / ZILLER 2. BACKER / MAURER 3. SCHMIED / DIVIS FRIESNEGGER / UNTERREINER | (U. Vorchdorf / TTC Raiff. Kuchl) (Polizei SV Wien) (ZSV OMV / SKVS Flötzersteig) (Polizei SV Wien) |
| 4) Schüler-Doppel weiblich | : | 1. RECHBERGER / SCHECK 2. JANTSCHER / SCHELL H. 3. FREYDECKER / FLOISS FICHTINGER / ETLINGER | (U. Alberndorf / U. Pettenbach) (SV Gaulhofer Guggenbach / BSV Unzmarkt) (TI Raiffeisen / TTC Rum) (U. Oberndorf) |

- | | | |
|---|--|--|
| Y) Schüler-Einzel männlich (Stichtag - nächste Saison) | : 1. SCHLAGER W. 2. HANDLER P. 3. MAURER STRELE | (ASKÖ Grimmenstein) (ASKÖ Grimmenstein) (Polizei SV Wien) (SV Reutte) |
| Z) Schüler-Einzel weiblich (Stichtag - nächste Saison) | : 1. FICHTINGER 2. SCHELL H. 3. JANTSCHER UNTERREINER | (U. Oberndorf) (BSV Unzmarkt) (SV Gaulhofer Guggenbach) (Polizei SV Wien) |
| 5) Unterstufen-Einzel männlich | : 1. SCHLAGER W. 2. BUCHBERGER 3. REST PINKL G. | (ASKÖ Grimmenstein) (Gmunden) (TTC Raiff. Kuchl) (ATUS Judenburg-Sparkasse) |
| C) Unterstufen-Einzel weiblich | : 1. SCHLAGER W. 2. SEIZ 3. GAMPER PICHLER J. | (ASKÖ Grimmenstein) (Wiener Sportclub) (TTC Rum) (SV Gaulhofer Guggenbach) |
| 6) Unterstufen-Einzel weiblich | : 1. FICHTINGER 2. ETLINGER 3. STREIF BERNER | (U. Oberndorf) (U. Oberndorf) (U. Ziersdorf) (DSG Union Pfandl) |
| D) Unterstufen-Einzel weiblich | : 1. FICHTINGER 2. BERNER 3. STREIF ETLINGER | (U. Oberndorf) (DSG Union Pfandl) (U. Ziersdorf) (U. Oberndorf) |
| 7) Unterstufen-Doppel | : 1. SCHLAGER / FICHTINGER P. 2. WEIS / REST 3. PINKL G. / PICHLER J. BUCHBERGER / FINK | (ASKÖ Grimmenstein / U. Oberndorf) (TTC Raiff. Kuchl) (ATUS Judenburg-Spk. / SV Gaulh. Guggenbach) (Gmunden / U. VKB Braunau) |
| 8) Mini-Unterstufen-Einzel | : 1. BUCHBERGER 2. UNTERREINER 3. HANDLER O. STREIF | (Gmunden) (Polizei SV Wien) (ASKÖ Grimmenstein) (U. Ziersdorf) |

27./28.4.1985 JUGEND-A-TURNIER IN RIED/OÖ

- | | | |
|--|---|--|
| 1) Jugend-Einzel männlich | : 1. SEYER 2. DOPPERMANN 3. SCHÖLLER ZILLNER | DSG U. Waldegg Linz Union VKB Braunau UKJ St. Anton Wr. Neustadt TT Casino Baden AC |
| 2) Jugend-Einzel männlich | : 1. SEYER 2. DOPPERMANN 3. ZILLNER HASENBURGER J. | DSG U. Waldegg Linz Union VKB Braunau TT Casino Baden AC ATUS Graz |
| 3) Jugend-Einzel männlich (Stichtag - nächste Saison) | : 1. GSODAM 2. DOPPERMANN 3. KREILINGER SCHÖLLER | ATUS Judenburg-Sparkasse Union VKB Braunau Union Eberschwang UKJ St. Anton Wr. Neustadt |
| 4) Jugend-Einzel weiblich | : 1. ZILLNER 2. WOTRUBA 3. SCHELL S. KAGSEDER | SV Semperit Traiskirchen SV Semperit Traiskirchen BSV Unzmarkt DSG KAJ u. Urfahr |
| 5) Jugend-Einzel weiblich | : 1. KAGSEDER 2. ZILLNER 3. SCHELL S. FRANK | DSG KAJ U. Urfahr SV Semperit Traiskirchen BSV Unzmarkt Allround Sparkasse Wr. Neustadt |
| 6) Jugend-Einzel weiblich (Stichtag - nächste Saison) | : 1. ZILLNER 2. WOTRUBA 3. SCHELL S. KAGSEDER | SV Semperit Traiskirchen SV Semperit Traiskirchen BSV Unzmarkt DSG KAJ U. Urfahr |

- | | | | |
|---------------------------|---|--|--|
| 7) Jugend-Doppel männlich | : | 1. SEYER / DOPPERMANN 2. SCHUH / KARNOVSKY 3. HASENBURGER J. / ZILLNER KREINDL / SCHÖLLER | DSG U. Waldegg Linz / Union VKB Braunau SKVS Flötzersteig ATUS Graz / TT Casino Baden AC DSG U. Waldegg Linz / UJK St. Anton Wr. Neustadt |
| 8) Jugend-Doppel weiblich | : | 1. ZILLNER / WOTRUBA 2. ZACHOVAL / HACKENBERGER 3. HOTTER / PFANDL FRANK / KAGSEDER | SV Semperit Traiskirchen SKVS Flötzersteig SV Raiffeisen Kirchbichl Allround Spk. Wr. Neustadt / DSG KAJ U. Urfahr |
| 9) Jugend-Mixed-Doppel | : | 1. SEYER / KAGSEDER 2. ZILLNER / ZILLNER 3. EGGER W. / FLOISS DOPPERMANN / AUBÖCK | DSG U. Waldegg Linz / DSG KAJ U. Urfahr TT Casino Baden AC / SV Semperit Traiskirchen SpVg Tyrol / TTC Rum Union VKB Braunau / ATSV Lenzing |

4./5.5.1985 ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFTEN



№. 104

Sonntag, 4. Mai 1985

Preis 8 S.-

Ab heute in Innsbruck: 55. TT-Staatsmeisterschaften

Der Tiroler Tischtennis-Verband, der heuer sein 50-Jahr-Bestandsjubiläum feiert, richtet ab heute im Innsbrucker Landessportheim die österreichischen Meisterschaften aus. Für diese 55. TT-Titelkämpfe haben nicht weniger als 89 Herren und 42 Damen ihre Nennung abgegeben. Die Konkurrenz beginnt ab 9 Uhr. Die Finalkämpfe stehen dann ab morgen ab 12.45 Uhr auf dem Programm.

Die **Gezettelkarte**: Herren: 1. Gockner, 2. Fraczyk, 3. Amplatz, 4.

Bär; Damen: 1. Maier, 2. Leitgeb, 3. Krauskopf, 4. Gropper; Doppel, Herren: 1. Amplatz/Müller, 2. Fraczyk/Fraczyk, 3. Bär/Strauß; Damen: 1. Kottek/Rudolecky, 2. Leitgeb/Lang, 3. Krauskopf/Zillner; Mixed: 1. Müller/Müller, 2. Fraczyk/Maier, 3. Strauß/Leitgeb. Tirols Hoffnungen trägt bei den Damen vor allem Flavie Lang. In Innsbruck werden nicht weniger als zwölf Staatsmeister am Start sein. Mit niveauvollen und spannenden Meisterschaften darf also gerechnet werden.

Große Titelhoffnungen

Nö. TT-Spieler die Favoriten in Innsbruck

Mit großen Hoffnungen beginnen heute (ab 10.00) für Niederösterreichs Tischtennis-Spieler die Staatsmeisterschaften im Landessportheim in Innsbruck. Verbandskapitän Josef Detzer erwartet sich von den 14 Herren und sechs Damen immerhin drei Staatsmeistertitel: im Herren-Einzel, im Herren-Doppel und im Mixed-Bewerb.

Tatsächlich sind die Niederösterreicher die größten Favoriten in Innsbruck. Bei den Herren erwartet man einen Dreikampf um den Titel. Neoösterreicher Stanislaw Fraczyk (Stockerau) und Erich Amplatz

(Langenlois) fordern Titelverteidiger und Nummer eins Peter Gockner (Langenlois).

Bei den Damen kommt es zu einer Wachablöse. Titelverteidigerin Barbara Wilsche ist wegen ihres Auslandsengagements nicht startberechtigt. Damit ist der Weg frei für Elisabeth Maier aus der Steiermark, die Judenburg-Spielerin, heuer bereits zweimal A-Turnier-Gewinnerin, scheint ungefährdet.

Weitere Ranglistenerte: Herren-Doppel: Amplatz/Müller, Damen: Kottek/Rudolecki, Mixed: Müller/Fetter.

HEINZ HARAUER ■



Titelverteidiger in Innsbruck: Stockerauer Peter Gockner

„Blitzsieg“ im Tischtennis Stani Fraczyk erstmals Meister

Mit Blitzsiegen wurden am Sonntag die Einzel-Finali der 55. Österreichischen Tischtennis-Meisterschaften im Landessportheim in Innsbruck entschieden. Bei den Herren benötigte der im vorigen Jahr eingebürgerte Pole Stanislaw Fraczyk (Stockerau/2) nur 20 Minuten, um den Sensationsmann Peter Reidl (WSC) mit 21:12, 21:8, 21:8 abzufertigen. Auch bei den Damen gab es einen Favoritensieg. Elisabeth Maier (Judenburg/3) setzte sich gegen Andrea Krauskopf (Traiskirchen/3) in nur 25 Minuten mit 21:13, 21:13, 21:15 durch und trat damit die Nachfolge der in Donauwörth (BRD) engagierten und deshalb nicht spielberechtigten Meisterin der vergangenen vier Jahre, Barbara Wilt-sche, an. Übrigens wurde kein einziger der fünf Titel erfolgreich verteidigt.

Maier durfte sich gleich als dreifache Meisterin feiern lassen. Die Judenburgerin setzte sich auch noch im Damen-Doppel (mit Sigrid Awart) und im Mixed-Doppel (mit St. Fraczyk, der damit zweifacher Meister ist) durch. Das Herren-Doppel entschied die Außenseiter Peter Gockner/Walter Bauer (Langenlois/4) für sich,

die die als Nummer zwei gesetzten Fraczyk-Brüder bezwangen.

Peter Gockner gescheitert

Kein Glück hatte Titelverteidiger Peter Gockner. Der Langenloiser wurde bereits in der zweiten Hauptrunde eliminiert. Gockner scheiterte am Sportclub-Defensivspieler Peter Reidl mit 21:15, 10:21, 21:14, 13:21, 16:21, wobei er im fünften Satz

eine 15:11-Führung aus der Hand gab. Im Damen-Doppel konnten die Top-Gesetzten Vera Kottek/Elisabeth Rudolecky (Korneuburg) nicht antreten, weil die Kontaktlinnen von Rudolecky gebrochen waren.

Im Mixed-Doppel schieden die als Nummer eins gesetzten Müller/Dolores Fetter (Langenlois/Judenburg im Viertelfinale gegen Reidl/Kottek aus.

TT-Staatsmeisterschaften (alle Final-Resultate)

HERREN-EINZEL:

Stanislaw Fraczyk (Stockerau/2) — Peter Reidl (WSC) 3:0 (21:12, 21:8, 21:8).

HERREN-DOPPEL:

Peter Gockner/Walter Bauer (Langenlois/4) — Stanislaw und Zbigniew Fraczyk (Stockerau/2) 2:1 (21:19, 15:21, 22:20). Auf Platz drei landeten Günter Müller/Erich Amplatz (Langenlois/1) und Gottfried Bär/Günter Strauss (Kuchl/3).

DAMEN-EINZEL:

Elisabeth Maier (Judenburg/3) — Andrea

Krauskopf (Traiskirchen/3) 3:0 (21:13, 21:13, 21:15).

DAMEN-DOPPEL:

Maier/Sigrid Awart (Judenburg/Traiskirchen/4) — Krauskopf/Michaela Zillner (Traiskirchen/3) 2:1 (17:21, 21:3, 21:17). Dritte wurden Martina Kagseder/Petra Palmi (Linz-Urfahr/8) und Alexandra Leitgeb/Flavia Lang (SVS/Korneuburg/2).

MIXED-DOPPEL:

St. Fraczyk/Maier (Stockerau/Judenburg/2) — Erich Amplatz/Krauskopf (Langenlois/Traiskirchen/4) 2:0 (21:16, 21:11). Dritte wurden Reidl/Kottek (WSC/Korneuburg/8) und Strauss/Leitgeb (Kuchl/Korneuburg/3).

VOLKSBLATT, 6.5.1985

Zwei schnelle Titel: Fraczyk und Maier

Der Wiener Peter Reidl vom Ligaklub Sportklub schlug bei den Staatsmeisterschaften im Tischtennis in Innsbruck Titelverteidiger Peter Gockner, Alexander Pokorny und im Semifinale auch den als Nummer 4 gesetzten Gottfried Bär, aber im Finale war er gegen Stanislaw Fraczyk beim 12:21, 8:21, 8:21 völlig chancenlos. Das Match dauerte nur 20 Minuten. Elisabeth Maier holte sich durch ein 21:13, 21:13, 21:15 gegen Andrea Krauskopf (Traiskirchen) den Damentitel als Nachfolgerin der in der BRD spielenden Barbara Wilt-sche. Für Maier gab es weitere Titel im Doppel mit Sigrid Awart und Stanislaw Fraczyk im Mixed. Gockner-Bauer (Langenlois) schlugen im Herrendoppel als Außenseiter die Favorits Stanislaw und Zbigniew Fraczyk, die als Nummer 1 gesetzt waren. Kein Titel wurde erfolgreich verteidigt.

Arbeiterzeitung
6.5.1985

Sensationsmann Reidl erst im Finale gestoppt

Fraczyk und Maier nach Blitzsiegen Meister

Sensationsmann der österreichischen TT-Meisterschaften in Innsbruck war zweifellos der 31 Jahre alte Wiener Peter Reidl. Dem Defensivspieler des Sportklubs gelang das Kunststück, bis ins Herren-Endspiel

Wie kam Stani Fraczyk ins Endspiel?

Im Viertelfinale 3:0-Sieg gegen den Langenloiser Günter Müller, im Semifinale in einem hochklassigen Duell 3:1-(21:17-, 25:23-, 18:21-, 22:20-)Gewinner gegen Exmeister Erich Amplatz.

Tischtennis

vorzudringen, wo er von Stani Fraczyk in 20 Minuten mit 21:12, 21:9, 21:8 abgefertigt wurde.

Der Erfolgsrun des Wieners: In der zweiten Hauptrunde gegen Titelverteidiger Peter Gockner 3:2-Sieger.

Im Viertelfinale schaltete Reidl den Wolkersdorfer Alexander Pokorny 3:0 aus.

Im Semifinale setzte er sich gegen den als Nummer vier gesetzten Kuchler Gottfried Bär 3:1 (11:21, 21:15, 21:16, 21:15) durch.

BEI DEN DAMEN kämpften sich die favorisierte Elisabeth Maier und Andrea Krauskopf ins Endspiel vor. Überraschungen waren zuvor Evelyn Hofmeister und der 14jährigen Michaela Zillner gelungen, die mit Vera Kottek bzw. Flavia Lang zwei Gesetzte eliminieren konnten.

Damentfinale: Maier — Krauskopf 21:13, 21:13, 21:15 (in 25 Minuten).

DIE WEITEREN FINALISTEN

Herren-Doppel: Gockner/Bauer — Stanislaw und Zbigniew Fraczyk 2:1.

Damen-Doppel: Maier/Awart — Krauskopf/Zillner 2:1.

Mixed-Doppel: Stanislaw Fraczyk/Maier — Amplatz/Krauskopf 2:0.

KURIER, 6.5.1985

11./12.5.1985 INTERN. MEISTERSCHAFTEN
VON ENGLAND JUGEND

**Portsmouth: Bravo
Elisabeth und Michaela!**

Österreichs Mädchenauswahl mit Elisabeth Maier (Judenburg) und der erst 14jährige Michaela Zillner (Sempert Traiskirchen) holte sich in den internationalen TT-Jugendmeisterschaften von England in Portsmouth unter 14 Nationen den dritten Platz! Nach dem 3:0 gegen Belgien und dem 3:1 gegen England scheiterte das Duo schließlich dann an Südkorea (0:3). Im Einzel erreichte Maier das Viertelfinale.

Die Burschen (Martin Zillner/Baden und Joachim Hasenburger/Atus Grax) schieden nach den Niederlagen gegen Irland (2:3) und gegen Schweden (1:3) aus und scheiterten im Einzel jeweils in der zweiten Runde.

VOLKSBLATT, 15.5.1985

**Joola-Cup: Stanislaw
Fraczyk gewann überlegen**

Der Polen-Österreicher Stanislaw Fraczyk sicherte sich den mit den Staatsmeisterschaften in Innsbruck abgeschlossenen „Joola-Cup“ der TT-Spieler mit 89 Punkten überlegen vor Peter Gockner und Stefan Kollarovits; schon 1984 war Fraczyk der Beste in dieser Jahreswertung. Die Endreihung:

Herrn: 1. Stanislaw Fraczyk 89 Punkte, 2. Peter Gockner 40, 3. Stefan Kollarovits 37, 4. Erich Amplatz und Gottfried Bär, je 31, 6. Peter Raidl und Günter Strauss, je 21, 8. Zbigniew Fraczyk 20, 9. Günter Müller 18, 10. Alexander Fokorny und Wolfgang Schöber, je 14; 19. Gerhard Haslbeder und Thomas Hocheneder (beide DSG Union Waldegg Linz); die ersten 4 bestreiten Mitte Juni in Wien das Finalturnier (dotiert mit \$ 13.500.—).

Damen: 1. Elisabeth Maier 66 Punkte, 2. Alexandra Leitgeb 49, 3. Andrea Krauskopf 46, 4. Brigitte Gropper 38, 5. Vera Kottek 32, 6. Flavia Lang 29, 7. Dolores Fetter 25, 8. Sigrid Awart 22, 9. Michaela Zillner und Martina Böhm, je 14, 11. Petra Palmi, 14. Martina Kagseder (beide DSG KAJ Urfahr).

VOLKSBLATT, 15.5.1985

**Fraczyk führt auf Anhieb
die TT-Rangliste an**

Der gebürtige Pole Stanislaw Fraczyk startete einen großartigen Einstand in der österreichischen TT-Rangliste. Das erstmalig vertreten, löste er gleich den seit der Saison 1977/78 führenden Erich Amplatz (Langenlois) als Nummer eins ab. Auch den seit 1981 bestehenden Punkterekord verbesserte Fraczyk auf 193 Zähler. Traurig schaut es derzeit mit dem männlichen TT-Nachwuchs in Österreich aus. Nur der oberösterreichische Jugendspieler Hannes Seyer konnte sich als einziger „Junger“ als 23. unter den ersten 30 der ÖTTV-Herren-Rangliste klassieren. Besser sieht es bei den Damen aus. Dort wird die Rangliste von der Jugendlichen Elisabeth Maier überlegen angeführt. Als beste Oberösterreicherin klassierte sich die Jugendspielerin Martina Kagseder an elfter Stelle.

Die neue Tischtennis-Rangliste:
Herrn: 1. Stanislaw Fraczyk (Stoekerau) 193; 2. Peter Gockner (Langenlois) 133; 3. Gottfried Bär (Kuchl) 123; 4. Erich Amplatz 120; 5. Zbigniew Fraczyk (Stoekerau) 99; 6. Günther Müller (Langenlois) 87.

Damen: 1. Elisabeth Maier (Judenburg) 178; 2. Alexandra Leitgeb (Schwechat) 143; 3. Andrea Krauskopf (Traiskirchen) 142.

Ungarische Nationalmannschaft spielt in der Staatsliga!

Einen Leckerbissen für TT-Fans bietet die Staatsliga. Alle drei Spieler der unga-

rischen Nationalmannschaft, Istvan Jonyer, Tibor Klampar und Gabor Gergely, spielen nun bei österreichischen Vereinen. Dr. Elmar Minigat (Sektionsleiter vom fünffachen Mannschaftsmeister TTC Raiffeisen Langenlois) verpflichtete am Wochenende Tibor Klampar. Damit will man in Langenlois vor allem den Abgang von Staatsmeister Peter Gockner wettmachen.

Peter Reysen vom regierenden Staatsmeister Sparkasse Stoekerau ist sicher, daß Ex-Weltmeister Jonyer für ein weiteres Jahr unterschreiben wird.

Der Dritte des ungarischen Nationalteams, Gergely, wird aller Voraussicht nach bei Holz-Steiner, Wolkersdorf, landen. Sektionsleiter Dr. Johann Friedrich Schröder hat nach Verhandlungen mit dem Traditionsclub EVSC Budapest eine mündliche Zusage erreicht. Somit wäre für ausreichend Spannung in der Staatsliga gesorgt.

VOLKSBLATT, 22.5.1985

Chinese nach Kuchl?

Unter Österreichs Tischtennis-Funktionären ist die „Kaufwut“ ausgebrochen: Wolkersdorf verpflichtete neben Gockner den Ungarn Gergely, dessen Landsmann Janos Takacs mit Langenlois verhandelt. Kuchl bemüht sich (bislang vergebens) um einen Chinesen, Staatsliga-Neuling Baden um den Ungarn Fahazi.

KRONENZEITUNG
10.5.1985

18./19.5.1985 BUNDES-RANGLISTENTURNIER
UNTERSTUFE IN WIEN

| Unterstufe weiblich | LEI | BER | REN | GAS | ZIM | KIS | BRE | HOF | SPÖ | KAN | SEN | FUR | BUC | HOF | Spiele |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------|
| 1. Leitner St | x | 2-1 | 2-0 | 2-1 | 2-1 | 2-1 | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 12: 1 |
| 2. Berner OC | 1-2 | x | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 12: 1 |
| 3. Renner OC | 0-2 | 0-2 | x | 2-0 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 11: 2 |
| 4. Gschlegl NC | 0-2 | 0-2 | 0-2 | x | 2-1 | 2-0 | 1-2 | 2-1 | 2-1 | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 9: 4 |
| 5. Zimmel NO | 1-2 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | x | 1-2 | 2-0 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 9: 4 |
| 6. Kiss W | 2-1 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | x | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 0-2 | 2-0 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 8: 5 |
| 7. Breitfuß St | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 1-2 | x | 2-1 | 1-2 | 2-0 | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 7: 6 |
| 8. Hofer OC | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | 1-2 | 1-2 | x | 2-0 | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 6: 7 |
| 9. Spork St | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 2-1 | 0-2 | x | 2-1 | 0-2 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 5: 8 |
| 10. Kana W | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 2-0 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | x | 2-0 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 5: 8 |
| 11. Senft St | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | 2-0 | 0-2 | x | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 4: 9 |
| 12. Furbacher NO | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | x | 2-0 | 2-0 | 2: 11 |
| 13. Buchner NO | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | x | 2-0 | 1: 12 |
| 14. Hofer NO | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | x | 0: 13 |

18./19.5.1985

Unterstufe männlich
Gruppe A, Platz 1-12

| | | SCH | PIC | FIC | SEI | FIN | HAU | GAM | RES | GÖS | TRE | ZET | FIN | Spiele |
|---------------|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------|
| 1. Schiager | NO | x | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-1 | 11: 0 |
| 2. Pionier | St | 1-2 | x | 2-1 | 1-2 | 2-0 | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-1 | 9: 2 |
| 3. Fichtinger | NO | 0-2 | 1-2 | x | 2-0 | 2-0 | 1-2 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 8: 3 |
| 4. Seitz | W | 0-2 | 2-1 | 0-2 | x | 2-0 | 2-1 | 1-2 | 2-0 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 8: 3 |
| 5. Pirkel G. | St | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | x | 2-1 | 2-0 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 7: 4 |
| 6. Hauss | NO | 3-2 | 1-2 | 2-1 | 1-2 | 1-2 | x | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 1-2 | 2-0 | 6: 5 |
| 7. Gamper | T | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 2-1 | 0-2 | 0-2 | x | 1-2 | 2-1 | 2-0 | 2-1 | 2-1 | 5: 6 |
| 8. Rest | S | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 2-1 | x | 2-0 | 2-0 | 0-2 | 2-1 | 4: 7 |
| 9. Göss | NO | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | x | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 3: 8 |
| 10. Treml | T | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | x | 2-1 | 2-1 | 2: 9 |
| 11. Zettl | St | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 2-1 | 1-2 | 2-0 | 0-2 | 1-2 | x | 0-2 | 2: 9 |
| 12. Fink | OB | 1-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | 0-2 | 1-2 | 2-0 | x | 1: 10 |

Unterstufe männlich
Gruppe B, Platz 13-22

| | | WEI | SIT | KOL | UNT | SPEI | GRU | PIC | BED | HOL | Spiele |
|-----------------|----|-------------------|-----|-----|-----|------|-----|-----|-----|-----|--------|
| 13. Weis | S | x | 2-0 | 2-1 | 1-2 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 9: 1 |
| 14. Sitkovich | W | 0-2 | x | 2-0 | 1-2 | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 2-0 | 2-0 | 7: 2 |
| 15. Kollros | W | 1-2 | 0-2 | x | 2-1 | 2-1 | 2-0 | 2-1 | 2-0 | 2-1 | 7: 2 |
| 16. Unterreiner | W | 1-2 | 2-1 | 1-2 | x | 2-1 | 2-0 | 2-1 | 0-2 | 2-0 | 6: 3 |
| 17. Spellitz | W | 2-1 | 1-2 | 1-2 | 1-2 | x | 2-1 | 1-2 | 2-0 | 1-2 | 4: 5 |
| 18. Gruber | S | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 0-2 | 1-2 | x | 2-0 | 2-0 | 2-1 | 4: 5 |
| 19. Pichler | OB | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 1-2 | 2-1 | 0-2 | x | 2-0 | 1-2 | 3: 6 |
| 20. Bedenk | St | 0-2 | 0-2 | 0-2 | 2-0 | 0-2 | 0-2 | 0-2 | x | 2-0 | 3: 6 |
| 21. Holzer | W | 0-2 | 0-2 | 1-2 | 0-2 | 2-1 | 1-2 | 2-1 | 0-2 | x | 3: 6 |
| 22. Steizer | W | Nicht angetreten! | | | | | | | | | |

18./19.5.1985 JUGENDSTAATSLIGA WEIBLICH

MAUTHAUSEN

| | J | T | F | U | H | K | D | M | Spiele | Sätze |
|-----------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|--------|-------|
| 1. Atus Judenburg Sparkasse | xxx | 3/1 | 3/1 | 3/2 | 3/0 | 3/0 | 3/0 | 3/1 | 7/0 | 21/5 |
| 2. SV Semperit Traiskirchen | 1/3 | xxx | 3/2 | 3/0 | 3/0 | 3/1 | 3/0 | 3/0 | 6/1 | 19/6 |
| 3. SKVS Flötzersteig | 1/3 | 2/3 | xxx | 3/2 | 2/3 | 3/0 | 3/1 | 3/0 | 4/3 | 17/12 |
| 4. BSV Unzmarkt | 2/3 | 0/3 | 2/3 | xxx | 3/1 | 3/1 | 3/1 | 3/1 | 4/3 | 16/13 |
| 5. UTTV Hörbranz | 0/3 | 0/3 | 3/2 | 1/3 | xxx | 3/1 | 3/1 | 3/1 | 4/3 | 13/14 |
| 6. SV Raiffeisen Kirchbichl | 0/3 | 1/3 | 0/3 | 1/3 | 1/3 | xxx | 3/2 | 3/0 | 2/5 | 9/17 |
| 7. UTTC Rollfix Dornbirn | 0/3 | 0/3 | 1/3 | 1/3 | 1/3 | 2/3 | xxx | 3/0 | 1/6 | 8/18 |
| 8. SV Grün Weiß Micheldorf | 1/3 | 0/3 | 0/3 | 1/3 | 1/3 | 0/3 | 0/3 | xxx | 0/7 | 3/21 |

Einzelwertung

Doppelwertung

| | | | | | | |
|-----------------|--------|------|-------|----------------------------|-----|------|
| 1. Faier | Jude. | 11/0 | 22/0 | 1. Atus Judenburg Spark. | 6/1 | 13/3 |
| 2. Zillner | Trais. | 8/1 | 16/2 | 2. SKVS Flötzersteig | 0/1 | 12/5 |
| 3. Schell | Unzm. | 11/2 | 22/4 | 3. SV Semperit Traisk. | 5/2 | 12/4 |
| 4. Hackenberger | Flöt. | 8/4 | 17/12 | 4. BSV Unzmarkt | 5/2 | 10/7 |
| 5. Wotruba | Trais. | 5/3 | 10/7 | 5. SV Raiff. Kirchbichl | 2/5 | 6/11 |
| 6. Kaul | Hörb. | 7/5 | 16/11 | 6. UTTV Hörbranz | 2/5 | 5/10 |
| 7. Trippl | Jude. | 4/4 | 9/8 | 7. UTTC Rollfix Dornbirn | 2/5 | 5/11 |
| 8. Zachoval | Flöt. | 4/6 | 11/13 | 8. SV Grün Weiß Micheldorf | 0/7 | 3/14 |
| 9. Britzl | Dorn. | 4/6 | 9/13 | | | |
| 10. Hotter | Kirch. | 4/6 | 9/13 | | | |
| 11. Skerbinjek | Hörb. | 3/5 | 7/10 | | | |
| 12. Pfandl | Kirch. | 3/6 | 7/13 | | | |
| 13. Hüttner | Mich. | 2/6 | 4/13 | | | |
| 14. Holzer | Dorn. | 2/7 | 5/14 | | | |
| 15. Pernecker | Mich. | 1/8 | 2/17 | | | |
| 16. Schopohl | Unzm. | 0/9 | 1/18 | | | |

Alfred Gruber e.h.

25.-27.5.1985 QUALIFIKATIONSTURNIER HERREN-B-LIGA

| | SPOR | WALD | KREM | INNB | STTC | ATTN | KLEI | PUCH | WOLF | Spiele |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|
| 1. Wiener Sportclub/2 | x | 5:3 | 5:2 | 2:5 | 5:3 | 5:3 | 5:2 | 5:1 | 5:0 | 7:1 |
| 2. DSG Union Waldegg Linz/2 | 3:5 | x | 5:2 | 5:2 | 5:3 | 5:3 | 5:3 | 5:2 | 5:1 | 7:1 |
| 3. WSV VÖEST Alpine Krens | 2:5 | 2:5 | x | 5:2 | 5:2 | 5:3 | 5:2 | 5:0 | 5:1 | 6:2 |
| 4. TI Raiffeisen | 5:2 | 2:5 | 2:5 | x | 5:2 | 4:5 | 5:2 | 5:1 | 5:1 | 5:3 |
| 5. Union 1. STTC | 3:5 | 3:5 | 2:5 | 2:5 | x | 5:2 | 5:2 | 5:2 | 5:3 | 4:4 |
| 6. ASKO Attnang Wolfsegg | 3:5 | 3:5 | 3:5 | 5:4 | 2:5 | x | 5:2 | 5:2 | 5:4 | 4:4 |
| 7. DSG Union Kleinhöflein | 2:5 | 3:5 | 2:5 | 2:5 | 2:5 | 2:5 | x | 5:2 | 5:4 | 2:6 |
| 8. ASV Puch Graz | 1:5 | 2:5 | 0:5 | 1:5 | 2:5 | 2:5 | 2:5 | x | 5:4 | 1:7 |
| 9. ATSV Bosch Wolfsberg | 0:5 | 1:5 | 1:5 | 1:5 | 3:5 | 4:5 | 4:5 | 4:5 | x | 0:8 |

Einzelresultate:

Wiener Sportclub/2

| | | |
|------------|---|------|
| Raidl P. | 7 | 17:0 |
| Stierle G. | 7 | 14:4 |
| Raidl A. | 4 | 4:5 |
| Rosenagel | 3 | 1:5 |
| Stierle | 3 | 1:5 |

TI Raiffeisen

| | | |
|-------------|---|------|
| Falkner | 8 | 16:3 |
| Kiesenhofer | 8 | 14:6 |
| Dobler | 8 | 3:14 |

ASKO Attnang/Wolfsegg

| | | |
|--------------|---|-------|
| Schmiedinger | 7 | 16:5 |
| Volkan | 8 | 10:11 |
| Angerbauer | 6 | 3:11 |
| Glaser | 3 | 2:5 |

DSG Union Waldegg Linz/2

| | | |
|--------------|---|------|
| Seyer | 8 | 17:3 |
| Heine | 8 | 18:5 |
| Rudelstorfer | 6 | 3:9 |
| Kreindl | 2 | 0:4 |

Union 1. STTC

| | | |
|-------------|---|------|
| Nicolussi | 6 | 8:9 |
| Palnsdorfer | 8 | 11:9 |
| Poringer | 5 | 3:7 |
| Lendl | 5 | 8:4 |

DSG Union Kleinhöflein

| | | |
|----------|---|------|
| Kaminski | 8 | 14:9 |
| Engel | 8 | 9:10 |
| Frank | 8 | 0:17 |

WSV VÖEST Alpine Krens

| | | |
|---------------|---|------|
| Fischer | 8 | 13:6 |
| Petrzalka | 8 | 15:5 |
| Falkensteiner | 8 | 6:9 |

ATSV Bosch-Wolfsberg

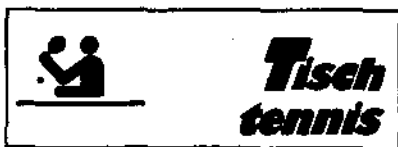
| | | |
|----------|---|------|
| Kramer | 5 | 2:11 |
| Käfel | 8 | 13:7 |
| Trippolt | 8 | 3:16 |
| Kopp | 3 | 0:6 |

ASV Puch Graz

| | | |
|----------------|---|------|
| Hascher Gerd | 8 | 7:10 |
| Hascher Günter | 8 | 4:16 |
| Hribernig | 8 | 4:13 |

Für die HERREN B-LIGA 1985/86 sind daher WIENER SPORTCLUB / 2, DSG UNION WALDEGG LINZ / 2 und WSV VÖEST ALPINE KREMS qualifiziert.

25.-27.5.1985 INTERN. JUGENDMEISTERSCHAFTEN VON DEUTSCHLAND



Achtungserfolge unserer Jugend

Recht gut schlugen sich die Vertreter Österreichs in den internationalen deutschen Jugend-Meisterschaften in Marburg. Joachim Hasenberger (Atus Graz) und Martin Zillner (Baden) erreichten durch ein Frelles und den 3:0-Sieg über Belgien das Mannschafts-Viertelfinale, in dem sie

VOLKSBLATT, 29.5.1985

gegen Favorit und späteren Dritten Schweden deutlich unterlagen. Michaela Zillner (Traiskirchen) und Martina Kagseder (DSG KAJ Urfahr) kamen über Luxemburg in die zweite Runde, in der sie dann aber Turniersieger CSSR unterlagen. Im Einzel stieß Zillner in die dritte Runde vor, dort hieß es gegen die Schwedin Svensson mit 0:3 Endstation.

Schöne TT-Erfolge

Schöne Erfolge feierte Österreichs Tischtennis-Nachwuchs bei den internationalen deutschen Jugendmeisterschaften in Marburg. Die Niederösterreicherin Michaela Zillner scheiterte erst in der dritten Runde an Marie Svensson (Schweden). Ihr Bruder Martin scheiterte mit dem Grazer Joachim Hasenberger nach einem 3:0 gegen Belgien an Schweden 0:3.

Schade, Elisabeth Maier!

Kopfschütteln in TT-Kreisen ob der Absagen unserer international erfolgreichsten Spielerin Elisabeth Maier aus Judenburg für die „Internationalen Jugendmeisterschaften von Deutschland“ in Marburg an der Lahn. Maier wäre als Nummer 8 gesetzt gewesen. Maier hatte zuletzt im 1. Jugend-GP-Turnier in Portsmouth/England überzeugt – Vorstoß ins Viertelfinale (Einzel) und Platz 3 mit Zillner im Teambewerb! Thomas Wimmer (Union Vorchdorf) wurde für Robert Doppermann (UVkb Braunau), der absagen mußte, nachnominiert. Petra Fichtinger (Union Oberndorf/Nb.) vertritt Elisabeth Maier im ÖTTV-Team.

VOLKSBLATT, 25.5.1985

KRONE, 30.5.1985

ÖTTV RANGLISTEN: UNTERSTUFE

Nach Bundesranglistenturnier 17. u. 18.5.1985

| männlich: | | | Punkte | weiblich: | | | Punkte |
|-----------------|-------|------|--------|---------------|-------|------|--------|
| 1. SCHLAGER | 9/72 | NÖ | 138 | 1. FICHTINGER | 10/73 | NÖ | 138 |
| 2. PICHLER J | 9/72 | Stmk | 109,5 | 2. BERNER | 11/73 | OÖ | 119,5 |
| 3. SEIZ | 7/72 | W. | 108 | 3. RENNER | 6/73 | OÖ | 88 |
| 4. PINKL | 12/73 | Stmk | 94,5 | 4. ZIMMEL | 7/73 | NÖ | 86 |
| 5. HAUSS | 4/73 | NÖ | 91 | 5. LEITNER | 2/73 | Stmk | 82 |
| 6. FICHTINGER | 9/72 | NÖ | 90 | 6. ETTLINGER | 9/72 | NÖ | 79,5 |
| 7. REST | 9/72 | S | 80,5 | 7. STREIF | 12/74 | NÖ | 79 |
| 8. GÖSS | 4/73 | NÖ | 68 | 8. GSCHIEGL | 1/73 | NÖ | 72 |
| 9. GAMPER | 1/73 | T | 63,5 | 9. BREITFUSS | 10/72 | Stmk | 66 |
| 10. WEIS | 9/73 | S. | 56 | 10. HOFER | 8/72 | OÖ | 54 |
| 11. BUCHBERGER | 10/74 | OÖ | 54 | KISS | 9/72 | W | 54 |
| 12. FINK | 2/73 | OÖ | 50 | 12. SENFT | 12/73 | Stmk | 46 |
| 13. ZETTL | 2/73 | Stmk | 46 | 13. MUSIL | 10/72 | W | 35 |
| 14. SITKOVICH | 6/73 | W | 42 | 14. SPÖRK | 7/73 | Stmk | 29 |
| 15. GRUBER | 10/72 | S | 38 | 15. KANA | 9/73 | W | 27 |
| 16. TREML | 9/72 | T | 34 | 16. FURBACHER | 2/73 | NÖ | 23 |
| 17. GSCHANES | 7/73 | W | 33 | LUCKNER | 8/73 | W | 23 |
| 18. SPELLITS | 9/72 | W | 30 | 18. BUCHNER | 10/74 | NÖ | 21 |
| 19. KOLLROS | 3/73 | W | 23 | 19. VORRAUER | 7/73 | T | 17 |
| 20. PICHLER | 6/73 | OÖ | 22 | 20. PANGERI | 7/72 | T | 15 |
| 21. UNTERREINER | 8/76 | W | 18 | 21. BADNER | 3/73 | | 4 |
| 22. STELZER | 6/74 | W | 14 | MAIER | 3/73 | | 4 |
| 23. BEDENK | 11/72 | Stmk | 10 | WALLNER | 1/74 | | 4 |
| 24. HOLZER | 9/72 | W | 7 | | | | |
| 25. DUFFEK | 8/72 | W | 5 | | | | |
| 26. PATZAK | 5/73 | W | 4 | | | | |
| TENGG | 9/72 | K | 4 | | | | |
| 28. COMPLOI | 3/73 | W | 2 | | | | |
| PERNITSCH | 9/72 | Stmk | 2 | | | | |
| RESEL | 7/74 | NÖ | 2 | | | | |

30.5.1985 TT-GALA IN WIEN

In Wien: Europameister gegen Chinas TT-Asse

Ulf Bengtsson, seines Zeichens schwedischer Europameister im Tischtennis, versucht bei der großen Gala heute, Donnerstag, in der Wiener Stadthalle (Halle B, 18 Uhr) den Weltmeistern aus China – wie Xie Saïke und Chen Xinhua – Paroli zu bieten.

Österreichs frischgebackener Meister, Stanislaw Fraczyk, auch Ranglistenerster, trifft in der ersten Runde auf den jugoslawischen Evergreen und zweifachen Wien-Sieger Dragutin Surbek. Peter Raidl, Sensationsfinalist der österreichischen Staatsmeisterschaften, bekommt's zum Auftakt mit dem früheren Vize-Europameister Josef Dvoracek zu tun. Vorjahressieger Orlowski (CSSR) kämpft in Runde eins gegen Chen Xinhua (Gockner – Gergely).

KURIER, 30.5.1985

Chinas TT-Künstler

Starbesetzung weist die 8. Tischtennis-Gala auf, die morgen um 18 Uhr in der Wiener Stadthalle beginnt. Weltmeister China hat Doppeltweltmeister Xie Saïke genannt, die CSSR Vizeweltmeister Milan Orlowski, Jugoslawien Weltmeister Dragutin Surbek und Schweden Vizeweltmeister Ulf Bengtsson. Österreich: S. Fraczyk, Z. Fraczyk, Gockner, Kollarovits.

KRONE, 30.5.1985

Fans begeistert

Schon in der ersten Runde schieden die Österreicher, darunter der Stockerauer Staatsmeister Stanislaw Fraczyk und Peter Gockner, bei der großen Tischtennisgala in der Wiener Stadthalle aus – die 1000 Zuschauer waren dennoch begeistert. Das Finale gewann der Welttranglistenzweite Xie Saïke gegen Zhen Xinhua mit 2:0.

KRONE, 1.6.1985

AUS DEN VEREINEN

24.3.1985

VEREINSTURNIER SC.SITZENBERG

18 Vereine, 64 Teilnehmer, 297 Nennungen

Turnier in der Halle von Reidling

TISCHTENNIS. - Sein
fünftes Vereinsturnier ver-
anstaltet SC-TTV Sitzen-
berg/Reidling am 24.3. in
der Turnhalle in Reidling.
Das Turnier zählt zum NO
Ranglistenbewerb des
NÖTTV.

Am Programm stehen 10
Bewerbe für Herren (1. bis
4. Klasse). Gelegenheit für
die Spieler aus dem Tullner
Bezirk, Spiel- und Wettbe-
werbserfahrungen zu sam-
meln.

Die Veranstaltung am
Sonntag steht unter dem
Ehrenschatz von Bgm. Dr.
Rabl und Obmann Josef
Pfiel. Ab 8 Uhr beginnt das
Turnier, von dem sich der
SC Sitzenberg/Reidling
diesmal eine rege Betei-
ligung und einen interes-
santen Verlauf erwartet.

TT: Wuttke Sieger in Sitzenberg

HERRENEINZEL A: 1.Wuttke Hans-Peter(U.St.Pölten)
1.Kl.(23) 2.Schabl Anton(ATUS Gumpoldskirchen)
3.Jäger Horst(TTSV Weigelsdorf)
Lindner Johann(SV Viehofen)

HERRENEINZEL B: 1.Birringer Erwin(TTC Langenlois)
1.Kl.Blitz(22) 2.Fischbacher Walter(SKV Altenmarkt)
3.Zettel Thomas(Union St.Pölten)
Lindner Johann(SV Viehofen)

HERRENEINZEL C: 1.Landstetter Horst(Askö Hainfeld)
2.Kl.(40) 2.Lindner Johann(SV Viehofen)
3.Birringer Ferd.(TTC Langenlois)
Jäger Horst(TTSV Weigelsdorf)

HERRENEINZEL D: 1.Landstetter Horst(ASKÖ Hainfeld)
2.Kl.Blitz(38) 2.Aigelsreiter Gerh.(A.Traismauer)
3.Birringer Ferd.(TTC Langenlois)
Steininger Harald(U.St.Pölten)

HERRENEINZEL E: 1.Amon Karl(ASK Loosdorf)
2.Kl.ohne4/C 2.Aigelsreiter Gerh.(A.Traismauer)
(38) 3.Humpel Robert(SV Viehofen)
Jandl Werner(SKV Altenmarkt)

HERRENEINZEL F: 1.Hartner Richard(SV Viehofen)
3.Kl.(34) 2.Birringer Ferdinand(TTC Langenlois)
3.Jäger Horst(TTSV Weigelsdorf)
Schönbichler Franz(BSV Glanzstoff St.Pölten)

HERRENEINZEL G: 1.Schönbichler Franz(BSV Glanzstoff St.Pölten)
3.Kl.Blitz(35) 2.Rockenbauer Rudolf(UKJ Markgrafneusiedl)
3.Chovanec Andreas(BSV Glanzstoff St.Pölten)
Hartner Richard(SV Viehofen)

HERRENEINZEL H: 1.Wandl Othmar(TTC Langenlois)
3.Kl.ohne 4/F 2.König Franz(SC Sitzenberg/Reidling)
(38) 3.Emsenhuber Walter(ATUS Traismauer)
Bichler Karl(UNION Kirchberg/Pielach)

HERRENEINZEL I: 1.Aigelreiter Gerhard(ATUS Traismauer)
4.Kl.(13) 2.Schid Johann(TTV AÖ Tulln)
3.Fitz Anton(SC Sitzenberg/Reidling)
Peterseil Wolfgang(TTV AÖ Tulln)

HERRENDOPPEL: 1.Koller/Seif(SC Sitzenberg/Reidling)
1.Kl.(16) 2.Ast W./Landstetter(A.Traismauer/A.Hainfeld)
3.David/Schabl(ATUS Gumpoldskirchen)
Detzer/Plaichner(ATUS Traismauer)

Rollstuhlfahrer sind wieder aktiv

Beim internationalen Tischten-
nisturnier für Rollstuhlfahrer in Wr.
Neustadt vom 29. bis 31. März sind
vom Versehrtensverein Viehofen

Hermi Kraft, Eggersdorfer, Zichl,
Hayek und Dollmann mit dabei.
Teilnehmer aus der Bundesrepub-
lik Deutschland, Dänemark,
Schweiz, Jugoslawien und Öster-
reich sind vertreten.

30./31.3.1985 18. J. MEINL - FRÜHLINGSTURNIER/WIEN

Beim 18. Julius Meinl - Frühlingsturnier 1985 konnten Spieler von NÖ. Verbandsvereinen folgende Plazierungen erreichen:

| | |
|----------------|--|
| HERRENEINZEL B | 2. Wittrich (UNION Kaumberg) |
| ab 1.Klasse | |
| HERRENEINZEL D | 3. Sörös (UNION Kaumberg) |
| ab 3.Klasse | Wittrich (UNION Kaumberg) |
| SENIOREN A | 3. Dollansky (ATUS Traismauer) |
| DAMENEINZEL | 2. Habesohn (TTV AÖ Tulln) |
| HERRENDOPPEL A | 1. Dollansky/Weber (A. Traismauer/LSV) |
| HERRENDOPPEL C | 3. Paulik/Wittrich (UNION Kaumberg) |

7.4.1985

Osterturnier nicht gefragt:

Wenige Teilnehmer in Traismauer

Jürgen Göss siegte beim Oster-Turnier

TISCHTENNIS. - 41 Spieler aus 11 Vereinen beteiligten sich am Ostersonntag am 4. Oster-Turnier des ATUS Käppl Traismauer.

Herren A (ab 2. Klasse): 1. Jürgen Göss (UKJ Wr. Neustadt), 2. Gerhard Aigelsreiter (ATUS Käppl Traismauer), 3. Birringer (SV Langenlois) bzw. Peter Handler (ASKÖ Grimmenstein).

Herren Blitz (ohne die ersten zwei von A): 1. Birringer, 2. Harther (SV Viehofen), 3. Steininger bzw. Wuttke (beide Union St. Pölten).

Herren C (3. Klasse): 1. Hartner, 2. Birringer, 3. Emsenhuber (Traismauer) bzw. Wandl (SV Langenlois).

Herren Blitz D: 1. Birringer, 2. Wandl (beide Langenlois), 3. G. Aigelsreiter bzw. Hnilicka (beide Traismauer).

Jugend: 1. Jürgen Göss, 2. Gerald Gschiegl (Casino Baden), 3. Andreas Detzer (Traismauer) bzw. Vogelauer (UTT Waidhofen).

Jugend Blitz (ohne die ersten zwei vom Jugendbewerb): 1. Plaichner, 2. Detzer (beide Traismauer), 3. Reichartseder (Waidhofen) bzw. Emsenhuber (Traismauer).

Schüler-einzel: 1. Göss, 2. Detzer, 3. Handier, 3. Bernhard Göss (UKJ Wr. Neustadt).

Schüler

Blitz (ohne die ersten zwei vom Schülerbewerb): 1. Hauss,

2. Fichtinger, 3. Doppler bzw. Resel (alle Union Oberndorf).

Unterstufen: 1. Fichtinger, 2. Hauss, 3. Resel bzw. Markus Schneider (TTV AÖ Tulln).

Unterstufen-Blitz: 1. Bernhard Göss, 2. Oliver Handler (ASKÖ Grimmenstein), 3. Resel bzw. Paiz (Pottenbrunn).

8.4.1985 OSTERTURNIER UNION D. WAGRAM

Am Ostermontag fand in Deutsch Wagram das traditionelle Tischtennis-Osterturnier statt. Rund 60 Spieler aus 15 Vereinen aus ganz Niederösterreich kämpften um die Pokale, die von der Stadtgemeinde Deutsch Wagram, der Raiffeisenkasse, der Sparkasse, der Bundesländerversicherung, den Firmen KFZ-Spengler Schmid, Skala & Pertl, Landmaschinen Jonas, Weintraud, der Fahrschule Mandl sowie vom Lagerhaus Deutsch-Wagram gespendet worden waren.

Da die besten Spieler aus den niederösterreichischen Klassen anwesend waren, kann man ersehen, wie bekannt das Turnier schon über die Grenzen des politischen Bezirkes hinaus geworden ist. Viele spannende Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden. Trotz der starken Konkurrenz konnten auch Spieler aus Deutsch Wagram Pokale gewinnen. So gewann Franz Reimer den 3. Klasse B-Bewerb, Wolfgang Wolf wurde im 3. Klasse A-Bewerb Dritter und Jürgen Kainz im Jugendbewerb ebenfalls Dritter. Pünktlich um 19 Uhr standen die Sieger fest und Stadtrat Hermann Czelecek nahm die Siegerehrung vor. Hier ist der Sieger in den einzelnen Bewerben:

1. Klasse: Werner Wittrich (Kaumberg), 2. Klasse: Thomas Amon (Matzen), 3. Klasse A: Richard Hartner (Viehofen), 3. Klasse B: Franz Reimer (Deutsch Wagram), Jugend: Thomas Amon (Matzen), Blitzbewerb: Kaiman (Ebergassing), Doppel: Wittrich/Sörös (Kaumberg).

NÖ LANDZEITUNG
Weinviertler Nachrichten
18.4.1985

28.4.1985 VEREINSTURNIER UNION KAUMBERG

Kaumberg: Hartner nicht zu biegen

Wie erwartet konnten sich beim 1. Araburg Tischtennisturnier, veranstaltet von Union Kaumberg wieder die eifrigen Turnierteilnehmer aus den Vereinen Hainfeld und Viehofen durchsetzen.

1. Klasse: 1. Paulik (Kaumberg), 2. Landstetter (Hainfeld), 3. Wittrich (Kaumberg), 4. Jandi (Altenmarkt).

1. Klasse Mitte: 1. Landstetter (Hainfeld), 2. Zenz (Viehofen), 3. Hartner (Viehofen), 3. Weselics (St. Veit/Triesting).

1. Klasse Doppel: 1. Hartner/
Die NEUE
St. Pöltner
Neue Zeitung
10.5.1985

Wittrich (Viehofen/Kaumberg), 2. Brozovsky/Weselics (St. Veit/Triesting), 3. Zenz/Lindner (Viehofen), 3. Landstetter/H. Krause (Hainfeld).

2. Klasse: 1. Landstetter (Hainfeld), 2. Paulik (Kaumberg), 3. Wittrich (Kaumberg), 3. Zenz (Viehofen).

2. Klasse Blitz: 1. Landstetter (Hainfeld), 2. Zenz (Viehofen), 3. Birringer (Langenlois), 3. Wittrich (Kaumberg).

3. Klasse: 1. Birringer (Langenlois), 2. Hartner (Viehofen), 3. D. Deimbacher (Kaumberg), 3. Jäger (Weigelsdorf).

3. Klasse Blitz: 1. Hartner (Viehofen), 2. Birringer (Langenlois), 3. Hammerschmid (Kaumberg), 3. Jäger (Weigelsdorf).

TT: Bauch ist der Klubmeister

Besonders ausgeglichen und spannend verlief die Klubmeisterschaft des ESV St. Pölten. Nur durch das bessere Satzverhältnis gegenüber Strassmayer ging Bauch als Klubmeister hervor.

Weiters gab es zwischen M. Berger, Harry Fleischer und Zauner um den vierten Platz spannende Kämpfe, die zugunsten Harry Fleischers ausfielen.

1. Bauch 8,1, 16:4, 2. Strassmayer 8,1, 16:6, 3. M. Kapeller 6,3, 4. Harry Fleischer 5,4, 11:8, 5. M. Berger 5,4, 13:10, 6. Zauner 5,4, 13:12, 7. Wutzi 3,6, 8. Rabi 3,6, 9. Gramsl, 2,7, 10. Peschek 0,0.



Heinz Bauch (ESV Sankt Pölten) wurde auf Grund des besseren Satzverhältnisses Klubmeister.

1.5.1985 NACHWUCHSRANG-LISTENTURNIER TRAISMAU.

Keine Erfolgserlebnisse für heimischen Nachwuchs

Ein zur Rangliste zählendes Jugend-, Schüler- und Unterstufenturnier veranstaltet durch den ATUS Käppl Traismauer und Pottenbrunn, die auch durch Plaichner, A. Detzer, Emsenhuber und Painz zu Placierungen kamen. Die Sieger stellten UKJ Wiener Neustadt, Kirchberg/Wagram und Waidhofen/Ybbs.

Jugend A: 1. Huimann (Kirchberg), 2. Vogelauer (Waidhofen), 3.

A. Detzer (Traismauer), 3. Plaichner (Traismauer).

Jugend Blitz: 1. J. Göss (UKJ Wiener Neustadt), 2. Huimann (Kirchberg/W.), 3. Plaichner (Traismauer), 3. P. Handler (Grimmenstein).

Jugend B: 1. Voglauer (Waidhofen/Y.), 2. J. Göss (UKJ Wiener Neustadt), 3. Doppler (Oberndorf), 3. Emsenhuber (Traismauer).

Schüler A: 1. J. Göss (UKJ Wr.

Neustadt), 2. A. Detzer (Traismauer), 3. P. Handler (Grimmenstein), 3. Hauss (Oberndorf).

Schüler Blitz: 1. J. Göss (UKJ Wiener Neustadt), 2. Stöhr (Oberndorf), 3. A. Detzer (Traismauer), 3. D. Deimbacher (Kaumberg).

Schüler B: 1. Fichtinger (Oberndorf), 2. B. Göss (UKJ Wiener Neustadt), 3. Doppler (Oberndorf), 3. D. Deimbacher (Kaumberg).

Unterstufen A: 1. Fichtinger (Oberndorf), 2. Hauss (Oberndorf), 3. B. Göss (UKJ Wiener Neustadt), 3 M. Schneider (Tulln).

Unterstufen B: 1. B. Göss (UKJ Wiener Neustadt), 2. M. Schneider (Tulln), 3. Resel (Oberndorf), 3. Painz (Pottenbrunn).

St. Pöltner Neue Zeitung 10.5.1985

WSV Voest-Alpine Krams: Zu einem freundschaftlichen Vergleichskampf gegen den TTC Dietach (OÖ) traten drei kombinierte Teams des WSV an:

WSV I - Dietach I 9:7
WSV II - Dietach II 13:3
WSV III - Dietach III 10:0

Im Anschluß an diesen Vergleichskampf traf man sich beim Heurigen, wo man bald einen Gegenbesuch vereinbarte.

NÖN, Kremser Zeitung, 13.5.1985

TT: Ast und Bauch räumten ab

Das vom ESV Sankt Pölten durchgeführte Tischtennisturnier um den silbernen Schläger, gestiftet von der Stadtgemeinde Sankt Pölten (gleichzeitig die 31. Stadt- und Bezirksmeisterschaften), brachte einen vollen Erfolg. 75 Spieler aus 20 niederösterreichischen Vereinen gaben 460 Nennungen ab.

Das Publikumsinteresse war im Laufe des Tages außergewöhnlich groß. Es wurde auf elf Tischen gespielt, nur müßte man einen besseren Zeitplan erstellen, damit nicht so lange Wartezeiten für die Spieler entstehen.

Durch das Auftauchen der Spieler vom Landesmannschaftsmeister VOEST-Krems (Fischer, Wolfgang Petrzalka und Ex-Traismaurer Falkensteiner) kam frischer Wind in den Kampf um den silbernen Schläger, der schließlich von Falkensteiner gewonnen wurde.

Gerhard Ast (ATUS Traismauer) und Bauch (ESV Sankt Pölten) waren die erfolgreichsten heimischen Akteure. Aber auch Hartner, Zenz (beide SV Viehofen), Fasching (Union-Sankt Pölten), Heinz Fleischer (ESV Sankt Pölten) und Plaichner (ATUS Traismauer) konnten sich an die Spitze setzen.

Die Absperungen für die Tischtennistische wurden vom TT-Service Bernd Kirsch zur Verfügung gestellt.

Festwochenturnier

Herreneinzel A (offen für alle): 1. Falkensteiner, 2. Wolfgang Petrzalka (beide VOEST-Krems), 3. Gerhard Ast (ATUS Traismauer) und Rattin (SV Viehofen).

Herreneinzel B (ohne die ersten vier von A): 1. Fischer (VOEST-Krems), 2.



Beim Sankt-Pöltner Tischtennisturnier waren Gerhard Ast (ATUS Traismauer) und Heinz Bauch (ESV Sankt Pölten) am erfolgreichsten.

Manfred Kapeller, 3. Bauch (beide ESV Sankt Pölten) und Sonnleitner (ESV Wörth).

Herreneinzel C (ab Landesliga): 1. Gerhard Ast (ATUS Traismauer), 2. Fischer, 3. Wolfgang Petrzalka und Falkensteiner (alle VOEST-Krems).

Herreneinzel D (ab 1. Klasse): 1. Bauch (ESV Sankt Pölten), 2. Kriz (Union-Sankt Veit-Gölsen), 3. Blauensteiner (Union-Sankt Pölten) und Zenz (SV Viehofen).

Herren, Blitz (ohne die ersten vier von D): 1. Hartner (SV Viehofen), 2. Urbanek (SC Ebergassing), 3. Manfred Berger (ESV Sankt Pölten) und Stritzl (Union-Sankt Pölten).

Herreneinzel E (ab 2. Klasse): 1. Bauch, 2. Zauner (beide ESV Sankt Pölten), 3. Wuttke (Union-Sankt Pölten) und Auferbauer (SK Pottenbrunn).

Herren, Blitz (ohne die ersten vier von E): 1. Zenz, 2. Humpel, 3. Hartner (alle SV Viehofen) und Harry Fleischer (ESV Sankt Pölten).

Herreneinzel F (3. Klasse): 1. Fasching (Union-Sankt Pölten), 2. Ferdinand Birringer (SV Langenlois), 3. Auferbauer (SK Pottenbrunn) und Zauner (ESV Sankt Pölten).

Herren, Blitz (ohne die ersten vier von F): 1. Harry Fleischer (ESV Sankt Pölten), 2. Gerhard Aigelsreiter (ATUS Traismauer), 3. Neulinger (ESV Sankt Pölten) und Emsenhuber (ATUS Traismauer).

Herrendoppel (offen für alle): 1. Fischer-Petrzalka (VOEST-Krems), 2. Gerhard Ast-Falkensteiner (ATUS Traismauer-VOEST-Krems), 3. Manfred Kapeller-Bauch und Strassmayer-Wutzl (alle ESV Sankt Pölten).

Jugend: 1. Plaichner (ATUS Traismauer), 2. Hauss (Union-Oberndorf), 3. Andreas Detzer (ATUS Traismauer) und Fichtinger (Union-Oberndorf).

Schüler: 1. Doppler (Union-Oberndorf), 2. Andreas Detzer (ATUS Traismauer), 3. Fichtinger und Hauss (beide Union-Oberndorf).

Stadt- und Bezirksmeisterschaft

Als Stadt- und Bezirksmeister im Einzel und Doppel gingen Ast (ATUS Traismauer) und Sonnleitner (ESV Wörth) hervor.

Herreneinzel A: 1. Gerhard Ast (ATUS Traismauer), 2. Wuttke (Union-Sankt Pölten), 3. Manfred Kapeller (ESV Sankt Pölten) und Sonnleitner (ESV Wörth).

Herreneinzel B (ab 1. Klasse): (Union-

Sankt Pölten), 2. Hartner, 3. Zenz (beide SV Viehofen) und Zauner (ESV Sankt Pölten).

Herren, Blitz (ohne die ersten vier von B): 1. Bauch (ESV Sankt Pölten), 2. Zettel, 3. Stritzl (beide Union-Sankt Pölten) und Rabi (ESV Sankt Pölten).

Herreneinzel C (ab 2. Klasse): 1. Bauch (ESV Sankt Pölten), 2. Zenz (SV Viehofen), 3. Wuttke (Union-Sankt Pölten) und Landstetter (ATUS Hainfeld).

Herren, Blitz (ohne die ersten vier von C): 1. Zauner (ESV Sankt Pölten), 2. Hartner (SV Viehofen), 3. Fasching (Union-Sankt Pölten) und Neidl (SV Viehofen).

Herreneinzel D (3. Klasse): 1. Gerhard Aigelsreiter (SV Viehofen), 2. Zauner (ESV Sankt Pölten), 3. Fasching (Union-Sankt Pölten) und Harry Fleischer (ESV Sankt Pölten).

Herren, Blitz (ohne die ersten vier von D): 1. Steininger (Union-Sankt Pölten), 2. Auferbauer (SK Pottenbrunn), 3. Neulinger (ESV Sankt Pölten) und Haas (Union-Sankt Pölten).

Herrendoppel: 1. Gerhard Ast-Sonnleitner (ATUS Traismauer-ESV Wörth), 2. Rattin-Weitzl (SV Viehofen), 3. Bauch-Manfred Kapeller (ESV Sankt Pölten) und Blauensteiner-Stritzl (Union-Sankt Pölten).



Die Tischtennismeisterschaften der Bundesbahndirektion Wien brachte auch für die Sankt-Pöltner Teilnehmer große Erfolge. Fleischer (ESV-Sankt Pölten), Andreas Detzer und Friedrich Sonnleitner (ESV Wörth) landeten durchwegs unter den ersten drei.

St. Pöltner NACHRICHTEN

SENIORENLANDESLIGA:

Das Langenloiser Team mit Dr. Menigat und Reinhold Prohaska belagte in der Finalrunde der Senioren nach 1:3-Niederlagen gegen St. Veit und Langenleubarn den vierten Platz. Landesmeister wurde Langenleubarn durch ein 3:1 im Finale gegen Mödling.

UTTC HADERSDORF:

Ab sofort werden Nachwuchsspieler und TT-Hobbyspieler beim TT-Klub in Hadersdorf aufgenommen. Da in den letzten Jahren sehr wenig auf dem Nachwuchssektor getan worden ist, ist man bestrebt, durch gezielte Nachwuchsarbeit an die erreichten Erfolge anzuschließen. Was ist zu tun? Montag und Donnerstag findet ab 18 bis 19 Uhr das Training

für die Anfänger (Kinder ab etwa 8 Jahren - Burschen und Mädchen) statt; mitzubringen sind lediglich Turnschuhe. TT-Schläger stellt der Verein zur Verfügung - außerdem ist kein Mitgliedsbeitrag im 1. Jahr zu zahlen. Auf ins Freizeitzentrum zum TT-Spielen. Nähere Auskünfte beim Training, welches unter Leitung von Herrn H. Scherz und G. Holterer stattfindet.

1. NÖN/RAIFFEISEN-TT-FREIZEITCUP

Lange Gesichter beim Veranstalter

Nur 20 Herren (davon zwölf vom Veranstalter TVN Zeiselmauer) und neun Damen waren beim 1. Vorrundenturnier in der Römerhalle in Zeiselmauer am Start. Wie konnte das passieren?

Wo doch der TTV AÖ Tulln nur aufgrund des enormen Interesses am TT-Raiffeisen-Freizeit-Cup, der seit 1979/80 mit großem Erfolg im Tullner Bezirk durchgeführt wurde (pro Turnier 50 bis 70 und noch mehr Teilnehmer), diesen landesweiten Hobbybewerb ins

Leben gerufen hat.

Für das nächste Freizeitturnier am 11. 4. (Damen ab 18, Herren ab 19 Uhr) in der Römerhalle Zeiselmauer, hofft man beim Veranstalter TVN Zeiselmauer doch auf eine größere Teilnehmerzahl als beim letzten Turnier, das Franz Kern vor Günther Jähnerl (beide Zeiselmauer) gewann. Den Herren-B-Bewerb gewann Josef Cerny vor Josef Mayer (beide Zeiselmauer), Thomas Obenaus aus Großriedenthal wurde Dritter.

Bei den Damen siegte Angela Pavlas aus Wördern vor Gisela Jähnerl und Milanda Winter (beide TVN Zeiselmauer). Den Damen-B-Bewerb gewann Margit Cerny vor Romana Simlinger und Tamara Malik.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die nie beim Tischtennisverband gemeldet waren und ihren Wohnsitz im Tullner Bezirk haben. Das Nenngeld beträgt 30 Schilling, Anmeldungen an den TVN Zeiselmauer, Hagengasse 9.

NÖN - Tullner Bezirksnachrichten 4.4.1985

Heribert Dungi wieder TT-Sieger

TISCHTENNIS. - Am 27. 3. fand im Rahmen des 1. NÖN/Raiffeisen-Freizeitcups das zweite Turnier in Hollabrunn statt. Wie beim ersten Turnier konnte auch diesmal Heribert Dungi den Turniersieg gegen Walter Schmid an sich reißen.

Herren A: 1. Heribert Dungi (FA Hollabrunn) 25 Punkte, 2. AR Walter Schmid (FA Hollabrunn) 22, 3. Martin Urlesberger 20, 4. Peter Markovics (beide HTL Hollabrunn) 18.

Herren B: 1. Franz Kothmeier (Magersdorf) 8, 2. Manfred Wazlawik (Geras) 7, 3. Günter

Baumgartner (HTL Hollabrunn) 6.

Damen: 1. Monika Kurz 25, 2. Michaela Zottl (beide HBLA Hollabrunn) 22.

Gesamtrangliste nach zwei Turnieren: Herren: 1. Heribert Dungi 50, 2. Walter Schmid 44, 3. Martin Urlesberger 40; Damen: 1. Monika Kurz 50, 2. Tineke Jäger 22, 3. Michaela Zottl 22.

Das dritte und letzte Vorrundenturnier findet am 10. 4. ab 18.30 Uhr wieder im Tischtennisraum des Studentenheimes Hollabrunn statt.

NÖN/Hollabrunn, 4.4.1985

Hobby-Finalisten stehen fest

Das Tischtennishobbyturnier (Finals am 11. Mai in Tulln) ging für den Bezirk St. Pölten zu Ende und aus den zwei Begegnungen konnten sich Hanusch (St. Margarethen), Wohlschläger (St. Pölten), Poyntner, J. Marton (Traismauer), Notz (Reidling), Müllner (Herzogenburg) und Forthuber (Hollenburg) qualifizieren.

Beim zweiten Durchgang in Traismauer beteiligten sich aus den Gemeinden St. Pölten, Herzogenburg,

Hollenburg und Traismauer nur acht Herren und zwei Jugendliche. Zw. Bewerbe standen auf dem Programm, wo sich jeweils Poyntner (Traismauer) und Wohlschläger (St. Pölten) gegenüberstanden und Poyntner (Traismauer), der große Sieger blieb.

Die Ergebnisse:

1. Poyntner (Traismauer), 2. Wohlschläger (St. Pölten), 3. H. Marton (Traismauer), 4. J. Marton (Traismauer), 5. Müller (Herzogenburg), 6. Forthuber (Hollenburg), 7. König (St. Pölten), 8. Haas (Traismauer), 9. Gärtner (Traismauer), 10. B. Ebert (Traismauer).

Hobbybewerb (KO-System): 1. Poyntner (Traismauer), 2. Wohlschläger (St. Pölten), 3. J. Marton (Traismauer), 3. Forthuber (Hollabrunn).

Neue St.Pöltner Zeitung

1. Runde mit 30 Teilnehmern

23 Herren und sieben Damen beteiligten sich an der ersten Vorrunde für den Schelbbser Bezirk im Rahmen des TT Freizeitcups für Hobbyspieler. Das von der Union Raiffeisen Oberndorf organisierte Turnier brachte mit Johann Gerstl bei den Herren bzw. Edeltraud Penzenauer bei den Damen würdige Sieger.

Ergebnisse: Herren: 1. Johann Gerstl (Wieselburg), 2. Erich Paumann (Lunz), 3. Franz Mittergeber (Steinakirchen), 4. Johann Lugbauer (Oberndorf), 5. Leopold Prankl (Wieselburg), 6. Franz Klausner (Oberndorf).

Damen: 1. Edeltraud Penzenauer, 2. Johanna Punz, 3. Rosa Schallhaas, alle Oberndorf.

NÖN/Amstetten, 27.3.1985

2. Runde im Hobby-Cup in Traismauer

Am Montag stand die 2. Vorrunde im NÖN-Freizeit-Cup des Bezirkes St. Pölten auf dem Programm. Nur zehn Hobbyspieler nahmen daran teil. Es siegte Poyntner (Traismauer) vor Wohlschläger (Pressehaus) und Helmut Morton (Traismauer). Im KO-Bewerb siegte ebenfalls Poyntner vor Wohlschläger und Forthuber (Hollenburg).

St.Pöltner Nachrichten

TT-Freizeitcup

26 Herren und 7 Damen beteiligten sich an der 2. Vorrunde des TT-Freizeitcups für Hobbyspieler aus dem Schelbbser Bezirk. Auch diesmal blieben nach rassistigen Kämpfen die Dominatoren des 1. Turnieres siegreich.

Herren: 1. Gerstl Johann, Wieselburg; 2. Glinz Engelbert, Oberndorf; 3. Wolf Hannes, Randegg; 4. Grimm Franz,

NÖN/Amstetten, 11.4.1985

Steinakirchen; 5. Mittergeber Fr., Steinakirchen; 6. Leputsch Peter, Purgstall; 7. Lugbauer Johann, Oberndorf; 8. Woniakka Werner, Purgstall.

Damen: Penzenauer Edeltraud, 2. Punz Johanna, 3. Teufel Gertrude, alle Oberndorf.

Das 3. Turnier findet am Samstag, 4. 5., 13 Uhr, wieder in der Turnhalle Oberndorf statt. Anmeldungen an Franz Doppler, 3281 Oberndorf, Gstetten 16, Tel. 07483/355.

Nö. Raika-Freizeitcup: Die Männer überwiegen

856 Männer, aber nur 32 Damen haben an der ersten Vorrunde des 1. Nö. Raiffeisen-Freizeitcups teilgenommen. Die nächsten Turniere finden in Traiskirchen (8. April ab 9 Uhr), Zeiselmauer (11. April ab 18 Uhr) und Grimmenstein (14. April ab 15 Uhr) statt. Wer noch mitmachen will, schickt eine Postkarte mit Namen, Adresse und pol. Bezirk an TTV AÖ Tulln, Vogelweidgasse 33, 3480 Tulln, und bekommt umgehend weitere Informationen zugesandt.

VOLKSBLATT, 5.4.1985

TT-Freizeitcup 1985

Die Finalisten stehen fest

Aufwärtstrend im TT-Cup hält an

TISCHTENNIS. - Bereits über 500 Hobbyspieler, und in den letzten Turnieren auch immer mehr Damen (nur so weiter!), beteiligten sich bisher bei den zwei Vorrunden zum Raika-NÖN-Freizeitcup. Die Sieger der 2. Vorrunde: Bez. Krems: Gerhard Helwig (Krems), Bez. Amstetten: Franz Zehethofer (Viehdorf) bzw. Angelika Forster (Opponitz), Bez. Baden: Edmund Eret (Pfaffstätten), Renate Lichtenauer (Teesdorf), Bez. Mödling: Fritz Nastl (Brunn/G.), Edith Huber (Gumpoldskirchen), Bez. Hollabrunn: Heribert Dungal (FA Hollabrunn), Monika Kurz (HBLA Hollabrunn); Bez. Tulln: Franz Kern (TVN Zeiselmauer), Angelika Pavla (Wördern), Bez. Bruck: Franz Wurm (Mannersdorf), Maria Platzer (TB Bad Deutsch Altenburg), Bez. Neunkirchen: Günter Fuchs (Schwarzau).

Im ersten Turnier der 3. Vorrunde im Bez. Amstetten siegten Anton Schörghofer (Biberbach) bzw. Angelika Forster.

NÖN, 18.4.1985

TT-Freizeitcup

Die 3. Runde des TT-Raika-Freizeitcups fand am 13. 4. in Opponitz, Gasthaus Aigner, statt. 35 Herren und sieben Damen spielten um den Sieg.

Ergebnisse:

Damen: 1. Forster Angelika, Opponitz; 2. Ritt Rosa, Konradsheim; 3. Schörghuber Angela, Biberbach; 4. Stangl Irene, Opponitz; 5. Sindhuber Adele, Wolfsbach; 6. Brandstätter Christa, Amstetten; 7. Forster Heidi, Opponitz.

Herren: 1. Schörghuber Anton, Biberbach; 2. Spanring Norbert, Opponitz; 3. Oberbaumberger Konrad, Konradsheim; 4. Stangl Klaus, Opponitz; 5. Mayer Josef, Wolfsbach; 6. Ritt Anton, Konradsheim; 7. Lueger Johann, Opponitz; 8. Rosenberger Franz, Opponitz.

Bei der Siegerehrung dankte Sektionsleiter Kefer Siegfried allen für ihre Teilnahme und wünschte denjenigen, die die Qualifikation für das Finale in Tulln erreicht haben, viel Erfolg.

NÖN, 24.4.1985
Amstetten

Tischtennis. - Nach den dritten Bezirksturnieren in Langenlois und Krems stehen die Finalisten für die Bezirksmeisterschaften im 1. NÖ TT-Freizeitcup am 20. 5. in Langenlois fest.

Aus Langenlois: Horst Leopold holte sich nach den Siegen in den Februar- und März-Turnieren auch den April-Bewerb von Langenlois. Leopold verwies seinen stärksten Gegner, den Hollenburger Helmut Forthuber, durch einen Dreisatz-Sieg auf den zweiten Platz. Hinter Leopold und Forthuber reihten sich in Langenlois Fritz Holzer, Kurt Spannagl, Franz Heindl, Mag. Heinz Kremser, Heinrich Glatz, Mi-

chael Both, Franz Kluwik und Alois Fuchs.

Aus den drei Qualifikationsturnieren ergibt sich folgende Endreihung: 1. Horst Leopold (32), 2. Helmut Forthuber (30), 3. Franz Heindl und Kurt Spannagl (je 27), 5. Michael Both (24), 6. Mag. Heinz Kremser (23), 7. Alois Fuchs (19), 8. Franz Kluwik (18), 9. Rudolf Leitner (12), 10. Erwin Pfeiffer (11), 11. Heinrich Glatz (10).

Aus Krems: Den Turniersieg im dritten Bewerb in Krems holte sich der junge Hollenburger Helmut Forthuber (9:0). Gefolgt von: 2. Dipl.-Ing. Walther Stiefler (7:2), 3. Walter Helwig (6:3), 4. Mag. Heinz Kremser (5:4), 5. Fritz Holzer

(5:4), 6. Horst Wögerer (4:5), 7. Rudolf Teichtmeister (3:6), 8. Forstner (3:6), 9. Heindl (3:6), 10. Kolm (0:9).

Die Top-ten der Kremser Hobbyspieler (aus drei Turnieren) sind: 1. Forthuber (31), 2. Helwig und Stiefler (je 30), 4. Holzer (28), 5. Teichtmeister (25), 6. Kremser (23), 7. Forstner (19), 8. Heindl (16), 9. Leopold und Kolm (je 13).

Bei den Bezirksmeisterschaften am 20. 5. in Langenlois sind startberechtigt: Horst Leopold, H. Forthuber, K. Spannagl, F. Heindl, M. Both, Mag. Heinz Kremser, W. Helwig, Dipl.-Ing. W. Stiefler, F. Holzer, R. Teichtmeister. Ersatz: Fuchs und Forstner.

NÖN/Kremser Zeitung, 22.4.1985

1000 Teilnehmer als Ziel

TISCHTENNIS. - Bereits 30 von 45 Turnieren sind im NÖN-Raika-Freizeitcup gespielt. Neu hinzu kommen Termine für die Bezirke Gmünd und Wien-Umgebung, die aber noch nicht fixiert sind. Bis jetzt gibt es bereits 728 Teilnehmer, die 1000er-Hürde scheint in Griffweite. Die nächsten Turniere finden am 24. 4. ab 18 Uhr in der VS Traiskirchen für den Bezirk Baden, und am 4. 5. ab 13 Uhr in der HS Oberndorf für den Bezirk Scheibbs statt.

Ergebnisse der letzten Turniere:

Bezirk Gänserndorf: Angelika Holzer (Marchegg) bzw. Andreas Siener (Marchegg),

Bezirk Mödling: Edith Huber bzw. Alfred Schönhauer (beide Gumpoldskirchen), Bezirk Bruck: Maria Platzer (Bad Deutsch Altenburg), Franz Wurm (Mannersdorf), Wr. Neustadt: Karl Graf (Wr. Neustadt) und Bezirk Neunkirchen: Alexander Barschisek (Hirschwang).

Für die 3. Vorrunde werden noch Veranstalter für die Bezirke St. Pölten, Gänserndorf und Korneuburg gesucht.

Interessenten, auch TT-Hobbyspieler, die noch an einem Turnier teilnehmen wollen, melden sich beim TTV AÖ Tulln, Postfach 131, 3430 Tulln.

NÖN, 25.4.85

Freizeit-Cup-Finale rückt näher

TISCHTENNIS. - Die 1000er-Marke rückt immer näher! Bereits 823 Freizeitsportler haben an den Vorrunden zum NÖN/Raika-Freizeitcup teilgenommen.

Die letzten Sieger: Bezirk Baden: Edith Cecka (Traiskirchen) bzw. Kurt Biesenberger (Baden); Bezirk Gmünd: Susanne Häring (Gmünd) bzw. Armin Gaida (Weitrah).

In der nächsten Woche finden folgende Vorrunden-Turniere statt: Bezirk Scheibbs, 4. 5., 13 Uhr, HS Oberndorf und 7. 5., 18 Uhr Römerhalle Zeiselmauer.

Das Finale findet am 2. Juni ab 9 Uhr im Bundesschutzen Tulln statt. Startberechtigt sind die besten 80 Herren bzw. 40 Damen. Informationen gibt es beim AÖ Tulln, Postfach 131 3430 Tulln.

Freizeitcup geht in die Endphase

Zu einem großen Erfolg wird der 1. nö. Raiffeisen-Tischtennis-Freizeitcup. Bis jetzt sind 37 Turniere durchgeführt worden, an denen 823 Freizeitspielerinnen und -spieler teilgenommen haben (Schnitt 22,2 Teilnehmer pro Turnier). Da noch elf Vorrundenturniere ausstehen, hofft der Veranstalter, das Traumziel von 1000 Teil-

nehmern erreichen zu können.

Letzter Vorrundentermin ist der 12. Mai. Das Finale (80 Herren und 40 Damen) wird Sonntag (2. Juni, ab 9 Uhr) im Bundesschulzentrum Tulln ausgetragen.

Die besten sechs Damen und acht Herren erhalten Preise. zu gewinnen sind unter anderem eine Flugreise und ein Farbfernseher.

Turniertermine: 4. Mai (13 Uhr): HS Oberndorf (Bezirk Scheibbs). 7. Mai (18 Uhr): Römerhalle in Zeiselmauer (Bezirk Tulln).

KURIER, 30.4.1985

NÖN, 2.5.1985



AÖ Tulln erstmals Meister

TISCHTENNIS. - Nach den hervorragenden Leistungen bei den ÖTTV-Schüler-Staatsmeisterschaften in Tulln holte sich die Jugend des AÖ-TTV Tulln in der Vorwoche erstmals den Meistertitel in der Gruppe Mitte B.

Den Grundstein zum Titelgewinn legte das AÖ-Team I bereits vor fünf Wochen mit einem 7:0-Sieg gegen Spitzenreiter Herzogenburg.

Ausschlaggebend war aber, daß die zweite Mannschaft AÖ-Tullns die Herzogenburger ebenfalls schlug (6:1), dem großen Bruder „Schützenhilfe“ leistete und damit Herzogenburg auf den zweiten Platz verdrängte.

AÖ-TTV Tulln II wurde Dritter. Tulln I feierte zwei klare Siege gegen ASV Preßbaum II und III und wurde würdiger Meister. Nach der Herbstmeisterschaft lag Tulln noch drei Punkte hinter Herzogenburg. Beim AÖ Tulln zieht man nun in Erwägung, die Jugend I in der NÖ Jugend-Landesliga spielen zu lassen.

AÖ Jugend I: Michael Müller, Werner Kops, Sigrid Tauber.

AÖ Jugend II: Markus Schneider, Thomas Schneider.

Roman Schneider (alle drei spielen noch in der Schülerklasse).

UNTERSTUFE GRUPPE NORD

Auch die UST-Mannschaft wurde mit Markus Schneider, Andreas Pennerstorfer erstmals Meister und steigt mit den Gruppenmeistern Süd, West und Mitte in die nÖ. Finalrunde auf. Fast wäre für Tulln dies in Frage gestanden, da die Mannschaft einen Doppeltermin hat-

te. Auf Entgegenkommen der anderen teilnehmenden Mannschaften wurde das Zeitproblem gelöst.

Nachdem Tulln um 9 Uhr gegen Herzogenburg gespielt hatte, fuhr Schneider senior die Burschen nach Ziersdorf, wo sie mit einiger Verspätung eintrafen und den UST-Titel sichern konnten.

Für den TTV Tulln sind die beiden Nachwuchstitel ein Novum in der Vereinsgeschichte.

NÖN Tullner Bezirksnachrichten
25.4.1985

Tischtennis: SSV Reutlingen (BRD-Bundesliga) trat in der Shopping City Süd gegen den Ex-Meister TTC Raika Langenlois zum Ablosenspiel für Diemar Palmi an (der Linzer spielte bei den Langenloisern mit und verlor seine Partien) und gewann mit 5:2 (Amplatz, Gockner beziehungsweise Stellwag/3, Krumtüngrer und Sefried punkteten).

VOLKSBLATT, 25.4.1985

TISCHTENNIS. Im Ablosenspiel für Diemar Palmi siegte SSV Reutlingen in der Shopping City Süd über Langenlois 3:2. Palmi spielte bei Langenlois und verlor seine drei Partien. Für die Niederösterreicher waren Amplatz gegen Sefried und Gockner gegen Krumtüngrer erfolgreich.

ARBEITERZEITUNG
25.4.1985

■ Der ASKÖ Hoheneich/Gmünd verlor in einem Freundschaftsspiel gegen die Tischtennismannschaft der Zentralsparkasse Wien mit 11:14. In der Meisterschaft erreichten die Hoheneicher den ausgezeichneten 5. Platz in der Unterliga.

NÖN/Waldviertel
2.5.1985

Stepan TT-Vereinsmeister

Am vergangenen Wochenende fand in der Neusiedler Sporthalle die diesjährige Vereinsmeisterschaft statt. Nach neun Stunden spannender Kämpfe wurde Stepan zum zweiten Mal in seiner Karriere Vereinsmeister. Er mußte nur eine Niederlage gegen Adam in Kauf nehmen. Die Ergebnisse: 1. Stepan 21:4, 10 P.; 2. Fuhrmann P. 20:4, 10 P.; 3. Huber 20:5, 9 P.; 4. Adam 20:5, 9 P.; 5. Fuhrmann R. 15:9, 7 P.; 6. Braun 13:12, 6 P.; 7. Schmidt 11:12, 5 P.; 8. Trimmel 9:15, 4 P.; 9. Flor 7:17, 3 P.; 10. Sperk 4:18, 2 P.; 11. Bierbaum 3:20, 1 P.; 12. Eschberger 0:22, 0 P.

NÖ LANDZEITUNG
Weinv.Nachrichten
3.5.1985



EGGENBURG. - Die erfolgreichen TT-Spieler des SC Sparkasse Eggenburg. Foto: Brem

Fracyk-Brüder trainieren weiter Tischtennisspieler

TISCHTENNIS. - Mit drei Mannschaften ist der SC Sparkasse Eggenburg in die Saison 84/85 gegangen - mit zwei Meistertiteln und einem vierten Platz zog man nun eine recht erfreuliche Bilanz. Die Früchte der Arbeit der ambitionierten Eggenburger können sich sehen lassen: Meistertitel also in der 2. Klasse Ost für die Mannschaft I - Alois Neuhold, Alfred Antony, Kurt Gründler, Benno Higtzberger -, die sich damit den Aufstieg in die erste Klasse sicherte.

Meistertitel auch in der 3. Klasse für Richard Küttner, Dieter Antony, Erich Schöpf

und Willi Mayer. Zufrieden war man auch mit dem vierten Platz von Christian Lang, Manfred Antony, Wolfgang Lachmayr und Wolfgang Schimaneck in ihrem ersten Spieljahr.

Besonders erfreulich das Interesse beim Nachwuchs. Den im Wettkampf stehenden Mannschaften bietet sich durch das Training mit echten Spitzenspielern Stanislav und Zbigniew Fracyk die Chance, sich spielerisch, technisch und taktisch zu verbessern, was im ersten Spieljahr in der 1. Klasse sicher notwendig ist, um dort bestehen zu können.

NÖN/Waldviertel 25.4.1985

Landestitel für Polyform

TISCHTENNIS. - In der NÖ Damen-Landesliga ist die Titelfestsetzung am vergangenen Wochenende gefallen. Polyform Kirchberg wurde der Favoritenrolle gerecht, und gewann auch die beiden letzten Spiele.

Damit wurde Kirchbergs Damenteam mit Doris Bierbaumer, Heidi Lackner und Inge Bauer ungeschlagen mit Punktemaximum (24) zum dritten Mal Landesmeister. Die domi-

nierende Rolle der Kirchbergerinnen in der Meisterschaft schlägt sich auch in der Einzelrangliste zu Buche. Hier führt Doris Bierbaumer (13 Siege, 0 Niederlagen) vor Elisabeth Amplatz (TTC Langenlois, 13/1), und Inge Bauer (Polyform, 11/3). Kirchberg gewann in der Meisterschaft alle Doppel. Heidi Lackner spielte nur zwei Einzelspiele (siegreich) und kam hauptsächlich im Doppel zum Einsatz.

NÖN/Tullner Bezirksnachrichten
3.5.1985

TTC Großdietmanns: Erfolgreiches Jahr

TISCHTENNIS. - Bei der am 27.4. abgehaltenen Jahreshauptversammlung des TTC Großdietmanns konnte Obmann Franz Zimmer mehr als 50 Mitglieder begrüßen. Er würdigte die Leistungen der Kampfmannschaften, das Team Herren I den Meistertitel der 2. Klasse Nord erringen.

Auch die Schülermannschaft Maier-Schimany erreichten den ersten Platz, wobei sich der 13jährige Alexander Maier als bester Spieler des Waldviertels zeigte und ohne Satzverlust die Meisterschaft beendete.

Einen dritten Platz gab es für die elfjährige Judith Zimmer bei den NÖ Landesmeisterschaften in der Mädchenunterstufe.

Ebenfalls einen dritten Platz erreichte sie mit Claudia Maier in der Mannschaftswertung.

Gepiart sind für das kommende Vereinsjahr die Teilnahmen an verschiedenen Meisterschaften, die Abhaltung eines Wandertages in Karlstift sowie die Anschaffung eines Trainingsautomaten.

NÖN/Waldviertel
9.5.1985

UTTC erreichte die Ziele

TISCHTENNIS. - Die gesteckten Ziele des UTTC Waldhofen an der Thaya konnten in der Mannschaftsmeisterschaft 1984/85 verwirklicht werden. Es spielten vier Herren- und zwei Jugendmannschaften. Die 1. Mannschaft mit den Spielern Gerhard Schmid, Rudolf Weber und Wolfgang Hofmann erreichte trotz Abgang von R. Rehnbichler zum ASKÖ Dietmanns und der Pause von Helmut Hutter in der 2. Klasse den 4. Platz. Die 2. Mannschaft sicherte durch den 8. Rang den Klassenerhalt.

Ausgezeichnet schnitt die 3. Mannschaft, welche in der 3. Klasse spielte, ab. Sie konnte den 2. Platz hinter der 2. Mannschaft aus Weitra erreichen.

NÖN/Waldviertel 16.5.1985

Die 4. Mannschaft konnte in dieser Meisterschaft Erfahrungen für die kommende Saison sammeln. Die Ziele, die 1. Mannschaft auf einen Spitzenrang zu halten, die 2. Mannschaft vor dem Abstieg zu bewahren und mit der 3. Mannschaft um den Aufstieg mitzuspielen, wurden bestens erreicht.

Zufriedenstellend schnitten die beiden Jugendmannschaften ab, die den 2. und 4. Rang belegen konnten. Ein internes Ranglistenturnier „Top 12“ im April 1985 brachte folgende Reihung: Schmid, Hofmann, Weber, Jony, Fitz, Streicher, Willi Neuwirth, Eggenberger, Stradel, Kainz und Jeitler.



NÖ Tischtennis-Landesmeister der NÖ Damenliga: Polyform Kirchberg/Wagram mit Inge Bauer, Doris Bierbaumer und Heidi Lackner (von links); dahinter NÖTTV-Damenwart Klaus Maseck.

Schöllner-Cup 85

Endstand im Schöllner-Cup 1985! Bereits zum 5. Mal ermittelten die begeisterten Tischtennispieler der Union-Raika-Gänserndorf die Sieger in diesem Bewerb, der von der Firma Uhren-Schmuck-Schöllner gesponsert wird. 20 Pokale stehen bereit. 24 Herren und 7 Damen kämpften in 8 Bewerben und 6 Wertungen um die Schöllner-Trophäen. 180 Punkte waren das Maximum, und es wurde auch fast erreicht: Walter Zwickl siegte bei den Herren mit der beachtlichen Leistung von 179 Punkten vor Edwin Rieth (173), Karl Seckner und Karl Soos (beide 161). Im Damenbewerb blieb wieder einmal Heide Zwickl siegreich, heuer allerdings gemeinsam mit Christine Rieth, die auch auf 131 Punkte kam. Als 3. wird Gerda Hofmeister am Stockerl ste-

hen, die es auch auf beachtliche 99 Punkte brachte. Geehrt werden die erfolgreichen Tischtennispieler von dem Sponsor des Bewerbes persönlich. Herr Schöllner wird am 1. Mai im Rahmen des 1. Gänserndorfer Stadtläufes die Preise übergeben.

NÖ
LANDEZEITUNG

- kritisch

- informativ

- handlich

- aktuell

Weinviertler Nachrichten, 3.5.1985

Tischtennisklubs rüsten stark auf: Ungar Tibor Klampar bei Langenlois

Niederösterreichs Tischtennisklubs in der Staatsliga A sorgen weiterhin für Transfersensationen. Nachdem der mehrfache Ex-Weltmeister Gabor Gergely und Österreichs Spitzenspieler Peter Gockner bei Holz Steiner Wolkersdorf landeten, hat nun Langenlois nachgezogen.

Sektionsleiter Dr. Elmar Menigat holte sich einen ganz „dicken Fisch“ an Land: Der fünffache Staatsmeister verpflichtet in Budapest den Weltklasse-Spieler Tibor

3 Ungarn kämpfen in drei TT-Teams um Meistertitel

Klampar von Spartacus für ein Jahr und möchte mit dem dreifachen ungarischen Weltmeister den heuer an Sparkasse Stockerau verlorenen Titel wieder zurückerobern. Klampar, der in der jüngsten Weitrangliste an 22. Stelle rangiert, wird nach dem Weltcup-Finale in Seoul im Juli zu den Saisonver-

reitungen in Langenlois erwartet.

Damit gehen drei niederösterreichische Klubs mit realen Titelchancen in die im September beginnende Meisterschaft: Natürlich Titelverteidiger Stockerau, das Istvan Jonyer auf ein weiteres Jahr verpflichten will, Raika Langenlois, das sich mit der Kronprinzenrolle nicht zufrieden gab, und letztlich auch noch Holz Steiner Wolkersdorf, das erstmals einen Titel anstreift.

HEINZ HARAUER ■

Ungar als Verstärkung für Badens TT-Verein

Auf der Suche nach namhafter Verstärkung für die Tischtennis-A-Liga wurde Casino-Baden-Sektionsleiter Kurt Posiles in Ungarn fündig: Der 42-jährige Janos Fahazi soll ab Herbst bei Casino Baden spielen.

Der Kontakt zur Tischtenniselite des östlichen Nachbarn lief über ETTU-Präsident Dr. Lakatos. „Wir waren in Budapest avisiert und konnten gleich mit dem Spieler verhandeln“, erzählt Posiles, „Fahazi hat zehn Tage Bedenkzeit.

Seine Forderungen sind allerdings höher, als wir ihm bieten können.

Bei dem 42-jährigen kommt Posiles ins Schwärmen. „Er war 1964 Dritter bei der Doppel-EM und gewann schon viele italienische Meisterschaften. Zuletzt hat er in der italienischen Staatsliga gespielt. Fahazi hat dort ganze drei Niederlagen kassiert – obwohl in Italien einige Chinesen spielen.“ Posiles prophezeit: „Fahazi verliert in Österreich keine Partie.“

KURIER, 12.5.1985

Ungar Gabor Gergely soll Wolkersdorf verstärken

Staatsmeister Gockner schon fix engagiert

Wolkersdorf hat es anscheinend satt, in der Tischtennis-Staatsliga A das fünfte Rad am Wagen zu sein. „Die A-Liga ist erstarrt. Wir spielen drei Jahre in der obersten Spielklasse und wurden immer Fünfter“, meint Sektionsobmann Johann Friedschöder.

Ein millionenträchtiger Klub ist allerdings als Konkurrent aufgetreten: Barcelona. „Ich hoffe jedoch, daß die Nähe zu seiner Heimat für uns den Ausschlag geben wird“, glaubt Friedschöder, dem Ungarn zu Holz-Steiner Wolkersdorf ins Weinviertel lotsen zu können.

Und hat bereits eine erste Tat gesetzt, um diese Situation zu ändern. Von Langenlois holte der Wolkersdorfer Funktionär für die kommende Saison Staatsmeister Peter Gockner. Doch der große Transferhit liegt noch in der Luft. Am Wochenende wird mit dem mehrfachen ungarischen Weltmeister Gabor Gergely verhandelt. „Wenn die Verpflichtung klappt, sind wir eine ernsthafte Konkurrenz für Stockerau und Langenlois“, sagt ein optimistischer Friedschöder.

Gabor Gergely, Einzeluropameister 1978, Doppelweltmeister mit Istvan Jonyer, dem Legionär bei Sparkasse Stockerau, sowie mehrfacher Welt- und Europameister mit der ungarischen Mannschaft, hat eine Schwäche: seine Familie.

Wenn es Friedschöder gelingt, Gergely mit seiner Frau und den drei Kindern in Wolkersdorf unterzubringen, könnte ein Sensationstransfer perfekt werden.

HEINZ HARAUER ■



Sensation ist perfekt: Gergely in Wolkersdorf

Eine Transfersensation in der Tischtennis-Staatsliga A ist perfekt: Holz Steiner Wolkersdorf verpflichtete den ungarischen Exweltmeister Gabor Gergely (im Bild rechts mit Obmann

Dr. Friedschöder und Böhm). Nach Staatsmeister Peter Gockner ist dies die zweite namhafte Verstärkung für die Weinviertler.

Der Ungar war bis gestern in Wolkersdorf, um den Übertritt zu fixieren. „Die Wohnung, die wir ihm und seiner Familie zur Verfügung stellen, gefiel ihm, so daß er mit Handschlag zusagte“, ist Friedschöder zufrieden.



Wechselte von Langenlois zu Wolkersdorf: Peter Gockner

KURIER, 17.4.1985
KURIER, 29.4.1985

Amplatz Union-Landesmeister

Einige satige Überraschungen brachten die heurigen Union-TT-Landesmeisterschaften, die in Ziersdorf ausgetragen wurden. Die Langenloiser Herren dominierten in Abwesenheit der Stockerauer erwartungsgemäß und konnten auch von den Staatsligaspielern aus Wolkersdorf nicht gefährdet werden. Im Herreneinzel holte sich ein souveräner Erich Amplatz durch einen 21:13/21:8-Finalsieg über seinen jungen Mannschaftskollegen Walter Bauer den Titel. Bauer hatte zuvor die Überraschung der Landesmeisterschaften geschafft, als er nach der Eliminierung des Wol-

kersdorfers Roland Böhm auch seinen Doppelpartner Peter Gockner mit 18:21/21:17/21:12 besiegte und damit seine A-Liga-Reife unter Beweis stellte. Neben dem großartigen 2. Platz im Herreneinzel wurde Walter Bauer noch Sieger im Herrendoppel (mit Gockner) vor Pokorny/Böhm (Wolkersdorf) und Eder/Amplatz und Schlager/Dirnberger. Im Mixeddoppel siegte Peter Gockner mit der Korneuburgerin Flavia Lang vor Amplatz/Rudoletzky und Bauer/Bierbaumer.

Eine große Überraschung gelang dann im Junioreinzel dem

jungen Langenloiser Harald Schlager der im Finale den bereits etwas überspielten Walter Bauer in 3 Sätzen niederrang. Ein Turniersieg gelang auch Gerald Eder im Herreneinzel 1 B (ohne Staatsliga). Zwei Spitzenplätze landete auch Dr. Menigat, der sowohl im Senioreneinzel als auch im Herreneinzel D (2. Klasse) bis ins Finale vordrang, jedoch gegen Mayer (Korneuburg) bzw. Göss (Wr. Neustadt) nach Kampf verlor. Knapp an Medaillenrängen vorbei gingen Ferdinand Birringer Erwin Birringer und Gerhard Hofbauer.

Die NEUE/Horner Kurier, 21.5.1985



4.5.1985

TT-Freizeit-Cup Finalrunde

Die ersten nÖ. Hobby-Tischtennis-Meisterschaften für vereinslose Spieler gehen in die Endrunde: Nach 6 Vorrundenturnieren in Krems und Langenlois wird Montag, 20. Mai, ab 19 Uhr in der Hauptschulhalle Langenlois das Bezirksfinale der 10 Besten ausgespielt, welches gleichzeitig die Qualifikation für das am 2. Juni in Tulln stattfindende Finale darstellt. Neben dem neuen Bezirksmeister werden weitere 5 Spieler aus dem Kremser Bezirk im Finale der 80 Besten Niederösterreichs teilnahmeberechtigt sein.

Die Top 10 aus dem Bezirk Krems sind: Horst Leopold, Helmut Forthuber, Kurt Spannagl, Franz Heindl, Michael Both, Mag. Heinz Kremser, Walter Helwig, Dipl. Ing. Walter Stiefler, Fritz Holzer, Rudolf Teichtmeister.

Die Top 10 aus dem Bezirk Krems sind: Horst Leopold, Helmut Forthuber, Kurt Spannagl, Franz Heindl, Michael Both, Mag. Heinz Kremser, Walter Helwig, Dipl. Ing. Walter Stiefler, Fritz Holzer, Rudolf Teichtmeister.

◀ „Miss“ Susi kann auch TT spielen!

Vor wenigen Wochen wurde sie Dritte der Wahl der „Miss NÖ.“, derzeit ist sie Nummer 1 im Tischtennis-Freizeitspielerinnen-Bewerb im Bezirk Gmünd: Susanne Häring (Bild) macht TT großen Spaß. Sie beteiligte sich deshalb am 1. NÖ. Raiffeisen-TT-Freizeit-Cup-Bewerb, bei dem noch elf Vorrundenturniere gespielt werden. Am 2. Juni wird dann im BSZ Tulln das Landesfinal-Turnier ausgetragen, mit „Miss Susi“!

Tischtennis: 480 Nennungen

Im Rahmen der St. Pöltner Kultur- und Festwochen wurde heuer zum achtenmal das Turnier um den „silbernen Tischtennisschläger“ der Stadt St. Pölten ausgetragen. Für die zwanzig Bewerbe wurden 480 Nennungen abgegeben, 88 Pokale standen für die Gewinner bereit. Das Herren-Einzel entschied Heinz Falkensteiner von VOEST-Alpine Krems mit 21:19, 19:21, 21:17 und 21:16 gegen Wolfgang Petrazalka (ebenfalls VOEST) für sich.

Weitere Ergebnisse:

Herren-Doppel: Fischer/Petrazalka (VOEST Krems) – Ast/Falkensteiner (Traismauer/VOEST) 21:18, 21:19. – Jugend-Einzel: 1. Wolfgang Plaichner (Traismauer). – Schüler-Einzel: 1. Markus Doppler (Oberndorf).

KURIER, 21.5.1985

Pepi Detzer nimmt Stellung

Zum vorwöchigen Artikel „TT-Funktionäre empört“, wo man seitens des TT-Klubs Vichofen Vorwürfe gegen Andreas Detzer, der immer wieder gegen Roman Spitzer bei Turnieren vorgezogen wird, aufbrachte, nahm Pepi Detzer nicht als Funktionär, sondern als Vater Stellung:

„Roman Spitzer hat gegen meinen Sohn im letzten Jahr niemals gewonnen. Er hat sogar zweimal bei Weihnachtsturnieren der Schüler (1983 und 1984) und bei der ASKÖ-Bezirksmeisterschaft Niederlagen bezogen. Mein Sohn wurde Vizelandesmeister, Landesmeister im Schülerdoppel und erreichte einen vierten Platz in der Schülergesamtangliste sowie einen achten Platz in der Jugendgesamtangliste, wo er immerhin 177 Punkte erreichte und Spitzer lediglich 81. Aber auch bei der Jugend scheint mein Sohn im Vordergrund auf, wogegen Roman Spitzer bisher leer ausging.“

Hanusch erfolgreich

Das Hobbyturnier des SKVg Pottenbrunn (in den bewährten Händen von Sektionsleiter Karl Planyavsky) scheint für Fritz Hanusch ein guter Boden zu sein. Wie im Vorjahr holte er sich den Sieg im offenen Bewerb, und auch im Blitzbewerb und im Doppel sah man Hanusch jeweils an erster Stelle. Insgesamt nahmen 20 Spieler teil, die 56 Nennungen abgegeben hatten.

Gleichzeitig wurden auch die Meister der Volks- und Hauptschule ermittelt. Hier waren unter den (leider) wenigen Teilnehmern Bernhard Rieder beziehungsweise Andreas Planyavsky die Besten.

Herreneinzel A (offen für alle): 1. Fritz Hanusch, 2. Martin Stefaner, 3. Kurt Wohlschlager und Adrian Fehringer.

Herreneinzel B (ohne die ersten vier von A): 1. Alfred Wimmer, 2. Dieter Aigner, 3. Gerhard Muhr und Johann Peschek.

Herren-Blitz C: 1. Fritz Hanusch, 2. Dieter Aigner, 3. Kurt Wohlschlager und Martin Stefaner.

Herrendoppel D: 1. Fritz Hanusch-Kurt Wohlschlager, 2. Dieter Aigner-Johann

Peschek, 3. Adrian Fehringer-Gerhard Muhr und Willie Mayer-Alfred Wimmer.

Bewerb Volksschule: 1. Bernhard Rider, 2. Mario Knava, 3. Toni Nolz.

Bewerb Hauptschule: 1. Andreas Planyavsky, 2. Mario Planyavsky, 3. Manfred Moser und Horst Zant.



Die Sieger des TT-Freizeitcups 1985: Bezirksmeister Penzenauer Edeltraud und Gerstl Johann.



Zwei Sieger vom vorwöchigen Hobbytischtennisturnier des SKVg Pottenbrunn.

St. Pöltner
Nachrichten

TT-Freizeitcup Penzenauer, Gerstl Bezirksmeister

Die 3. Runde des TT-Freizeitcups für Hobbyspieler aus dem Scheibbser Bezirk brachte neue Sieger. Bei den Damen gewann erstmals Teufel Gertrude (die Siegerin der beiden ersten Turniere, Penzenauer Edeltraud war nicht anwesend), bei den Herren Lokalmatador Glinz Engelbert, beide aus Oberndorf.

3. Turnier - Reihung: 1. Glinz Engelbert, 2. Mittergeber Franz, 3. Luggbauer Johann, 4. Prantl Leopold, 5. Gerstl Johann, 6. Schachner Alois; 1. Teufel Gertrude, 2. Punz Johanna, 3. Schallhans Rosa, 4. Pechhacker Gabriele.

In der Gesamtwertung, die zwei besten Ergebnisse pro Spieler wurden gewertet, liegen die Dominatoren der beiden ersten Vorrundenturniere in Führung. Bezirksmeister wurden Penzenauer Edeltraud aus Oberndorf und Gerstl Jo-

hann aus Wieselburg.

Endstand:

Herren: 1. Gerstl Johann, Wieselburg, 50 Punkte; 2. Glinz Engelbert, Oberndorf, 47; 3. Mittergeber Franz, Steinalkirchen, 42; 4. Luggbauer Johann, Oberndorf, 38; 5. Prantl Leopold, Wieselburg, 34; 6. Grimm Franz, Steinalkirchen, 30; 7. Paumann Erich, Lunz, 30; 8. Klausner Franz, Oberndorf, 24.

Damen: 1. Penzenauer Edeltraud, Oberndorf, 50; 2. Teufel Gertrude, Oberndorf, 45; 3. Punz Johanna, Oberndorf, 44; 4. Schallhaas Rosa, Oberndorf, 38.

Franz Sturmlechner, Sektionsleiter der Union Raiff. Oberndorf, Sparte Tischtennis, überreichte den Siegern schöne Pokale.

Die Finalveranstaltung um den Landesmeistertitel findet am Sonntag, 2. 6., um 9 Uhr im Bundesschulzentrum Tulln statt. Die Erstplatzierten pro Bezirk, insgesamt 80 Herren und 40 Damen, sind daran teilnahmeberechtigt.

NÖN/Amstettner Zeitung, 8.5.1985

Baar vor Habesohn

TISCHTENNIS. - Beim 18. Julius-Meini-Turnier in der Sporthalle Erlaa in Wien war der Tullner TT-Bezirk durch Sonita Habesohn vom AÖ Tulln vertreten, die einen 2. Platz erreichte.

Im Damen-Einzel (Landesliga) gelangte sie nach guten Leistungen in das Finale, wo sie gegen Gabriele Baar (ÖMV Wien) mit 17:21, 21:15, 19:21 unterlag. Die Wienerin war heuer beim Valentinsturnier in

Tulln im Landesligabewerb Zweite hinter Ines Rigatschnigg (Kärnten) geworden.

Insgesamt 135 Damen und Herren nahmen am Meini-Turnier teil. Von 44 Vereinen aus Wien, Niederösterreich und Burgenland wurden 789 Nennungen abgegeben. Bei den Herren gewann Willi Dolansky (Atus Traismauer) mit Weber (LSV) das Doppel und wurde im Senioren-Einzel Dritter.

NÖN/Tullner Bezirksnachrichten, 9.5.1985

Es gab 1065 Nennungen TT-Freizeitcup: Die Bezirkssieger spielen das Finale in Tulln

Die Vorrundenturniere im nÖ. Tischtennis-Freizeitcup sind bereits abgeschlossen.

Von insgesamt 21 Bezirken haben sich 16 an dieser Breitensportveranstaltung beteiligt. Die „schwarzen Schafe“: Lilienfeld, Horn, Mistelbach, Waidhofen/Thaya und Zwettl.

Zu den 48 Vorrundenturnieren trafen beim Veranstalter TTV ÖA-Tulln 1065 Nennungen ein. Die meisten Teilnehmer (122) kamen aus Amstetten, gefolgt von Gänserndorf (83) und Tulln (81). Daß dieser Freizeitcup alle Altersschichten anspricht, geht aus der Statistik hervor: Hannemarie Seiverth war die jüngste Teilnehmerin mit acht Jahren, Gustav Wanderböck mit 82 der älteste. Beide kamen aus dem Bezirk Bruck/Leitha.

Die Bezirkssieger:

Amstetten: Franz Zehethofer (Viehdorf), Angelika Forster (Opponitz). – Baden: Edmund Eret (Pfaffstätten), Renate Lichtenauer (Teesdorf). – Gänserndorf: Mario Buringer, Angelika Holzer (beide Marchegg). – Bruck/L.: Franz Wurm (Mannersdorf), Edith Wotruba (Bruck). – Hollabrunn: Heribert Dungi, Monika Kurz (beide Hollabrunn). – Krems: Horst Leopold (Langenlois). – Korneuburg: Hermann Harmer (Stockerau). – Tulln: Josef Kern (Zeiselmauer), Angela Pavlas (Wördern). – St. Pölten: Fritz Hanusch (St. Margarethen), Martina Müllner (Rennersdorf). – Neunkirchen: Alexander Parschisek (Hirschwang). – Wiener Neustadt: Helmut Bauer (Wr. Neustadt). – Mödling: Jürgen Weber (Gumpoldskirchen), Edith Huber (beide Gumpoldskirchen). – Gmünd: Armin Gaida (Weitra), Susanne Häring (Gmünd). – Scheibbs: Johann Gerstl (Wieselburg), Edeltraud Penzenauer (Oberndorf). – Wien-Umgebung: Peter Humer (Klosterneuburg), Helga Profous (Mauerbach). – Melk: Helmut Haider (Pöchlarn).

Das Finale findet am Sonntag, 2. Juni (9.00), im Bundes-schulzentrum Tulln statt.

TT-Herren

Die Bezirkssieger bei den Herren im niederösterreichischen Tischtennis-Freizeitcup, der in den letzten Monaten ausgetragen wurde:

Amstetten: Zehethofer, Baden: Eret, Gänserndorf: Buringer, Bruck: Wurm, Hollabrunn: Dungi, Krems: Leopold, Korneuburg: Harmer, Tulln: Kern, St. Pölten: Hanusch, Neunkirchen: Parschisek, Wr. Neustadt: Bauer, Mödling: Weber, Gmünd: Gaida, Scheibbs: Gerstl, Wien-Umgebung: Humer, Melk: Haider.

TT-Damen

Die Damen-Bezirkssieger des 1. NÖ. Tischtennis-Freizeitcups (das Finale findet am Sonntag, dem 2. Juni um 9 Uhr in Tulln statt):

Amstetten: Forster, Baden: Lichtenauer, Gänserndorf: Holzer, Bruck: Wotruba, Hollabrunn: Kurz, Tulln: Pavlas, St. Pölten: Müllner, Mödling: Huber, Gmünd: Häring, Scheibbs: Penzenauer, Wien-Umgebung: Profous.

KRONE, 31.5.1985

KURIER, 30.5.1985

Sensationstransfer: Klampar Langenloiser

Tibor Klampar spielt für Langenlois! Der 32-jährige Klampar, zweifacher Welt- und dreifacher Europameister, wird den Langenloisern helfen, den heuer an Stockerau verlorenen Meistertitel zurückzuerobieren. Am 15. Juni spielt er noch für Spartacus Budapest im Finale des ETTU-Cups, einen Tag später wird er sich bei Langenlois zum ersten Training melden.

NÖN/Krems, 13.5.1985

Günther Müller folgt seinen Landsleuten Dietmar Palmi und Barbara Wiltse in die deutsche Tischtennis-Bundesliga. Der 27-jährige Judenburger, zuletzt in Langenlois engagiert, bekam vom zweifachen deutschen Mannschaftsmeister und Messestädtecup-Sieger des Vorjahres, ATSV Saarbrücken, einen Ein-Jahres-Vertrag. Vorerst wird der Linkshänder allerdings nur in der zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen. Der bekannteste Spieler von Saarbrücken ist kein Geringerer als der Schwede Jan-Ove Waldner, Jugendeuropameister und Worldcup-Sieger 1984. – Ab 1986/87 sollen in der deutschen Meisterschaft keine Legionäre mehr spielberechtigt sein.

VOLKSBLATT, 30.5.1985

SPORT-TOTO

spielen und gewinnen!



SPORT-TOTO

fördert den Sport!

Sehr geehrte Vereinsleitungen!

Werben Sie bitte für das ÖSTERREICHISCHE SPORT - TOTO!

Es kommt sicherlich nur Ihrem Verein zugute.

Günther Müllers Transfer zu Saarbrücken könnte platzen! Langenlois, der Tischtennis-Vizemeister, verlangt für den Spieler (Bild) eine Ablösesumme, die die Deutschen nicht zahlen wollen. „In jedem Fall“, so Manager Menigat, „ist Bauer neben Klampar und Amplatz unser dritter Mann“. Der Transfer des Ungarn Gergely zu Wolkersdorf wurde hingegen fixiert, Baden verpflichtete den 29-jährigen Zoltan Horvath.

KRONE, 1.6.1985

AUS DEN DACHVERBÄNDEN

Auch Weltmeister machen in den Union-Bundeskampfspielen mit

Mehr als 2000 Spitzensportler(innen) aus 32 Ländern haben bereits genannt. Insgesamt rechnet man in den 7. internationalen Union-Bundeskampfspielen, die vom 6. bis 14. Juli in Wien anlässlich

des 40jährigen Bestehens der österreichischen Turn- und Sportunion und unter dem Motto „40 Jahre 2. Republik Österreich“ durchgeführt werden, mit 20.000 Aktiven in 102 Einzelbewerben.

Einer der Höhepunkte wird der Tischtennis-Vergleichskampf zwischen China (mit den Weltklassepielern Guo Yue Hua und Chen Xin Hua) und Europa (u. a. mit dem Schweden Jan Ove Waldner, dem Jugoslawen Dragutin Surbek, dem Polen Andrzej Grubba und dem Lokalmatador Dietmar Palm) sein.

„Diese TT-Sternstunde freut Dietmar S i a n g l i c a, den als stellvertretenden Union-Generalsekretär Hauptverantwortlichen dieser Union-Spiele ganz besonders“, meinte gestern Pressechef Hans Hofstätter in der Pressekonferenz im Linzer Donautal-Restaurant, „schlägt doch seit jeher sein Herz für Tischtennis; kein Wunder, war er doch in den 60er Jahren Staatsmeister bei UKJ Tyrolia!“ Wie auch in Linz, wo vor sieben Jahren die letzten Union-Bundeskampfspiele in Szene gingen, wird auch heuer in Wien im Volksbanken-Wasserspringen am 6. und 7. Juli im Stadionbad Weltelite am Start sein. Union/Oö.-Landessekretär Florian W ö k k i n g e r: „Hoffentlich aber nicht unter

strömendem Regen wie damals bei uns im Linzer Parkbad!“ Im rotweißroten Aufgebot natürlich wieder dabei ist Niki Stajkovic.

Ein weiterer Höhepunkt wird die 11. Barfuß-Wasserski-EM mit Teilnehmern

Von Berthold Unfried

aus 15 Nationen sein. Titelverteidiger im Sprungbewerb ist Robert Teurezbacher, ein Österreicher, der in Amerika lebt und für Holland startet.

International absolut Spitze wird auch das Judo-Turnier sein, in dem unsere erfolgreichen Olympioniken Peter Seisenbacher und Josef Reiter im Österreich-Team beziehungsweise der Union-Auswahl auf die Mannschaften Ungarns und der Tschechoslowakei treffen werden. Fixiert wurde auch der Fußball-Länderkampf der Knaben zwischen Luxemburg und Österreich; das Match geht am 11. Juli im Wiener Stadion in Szene. Union/Oö.-Landesobmann Komm.-Rat.

Dir Alois Langthaler kündigte an, daß aus Oberösterreich etwa 2500 Aktive aus 135 Vereinen bisher ihre Teilnahme zugesagt haben. „Im Judo, Gewichtheben, Turnen, Faustball, Rhythmischer Sportgymnastik, Leichtathletik, Fechten, Tischtennis und Basketball (Nachwuchsaberteil) rechnen wir uns die besten Chancen auf Medaillen bzw. Siege in der Bundesmeisterschaft aus. Und natürlich tragen wir auch das Unsere bei zum Österreich-Abend in den Sophienhallen und zum City-Fest. Da werden u. a. der Chor der Union Lambach, die Karateka der Union Schwaneastadt, die „Akrobatinnen“ der Union Linz-West und die Pramer Volkstanzgruppe auftreten.“

Zentrum der Union Bundeskampfspiele, in denen es auch eine Reihe von Freizeitsportveranstaltungen für jedermann/jedefrau – für die Wiener und die Gäste aus dem Ausland – geben wird, ist das Prater-Gelände.

VOLKSBLATT, 26.3.1985

ASKÖ-Tischtennisteam schlug sich glänzend:

Teamsieg in Portugal

Mit einem Sieg für Österreich endete in Lissabon der Männerteambewerb der internationalen Arbeitersportmeisterschaften im Tischtennis. In einer dramatischen Finalrunde bezwangen die Österreicher Italien 5 : 4 und dann auch Titelverteidiger Israel ebenfalls 5 : 4.

Gegen Italien erkämpfte Schicht (Komperdell) 3 Punkte und Eckel (Judenburg) 2. Gegen Israel holten die Punkte: Eckel 2, Klaus (Komperdell) 2 und Schicht 1.

Das ASKÖ-Team hatte in der Vorrunde Portugal 5 : 0 und Dänemark 5 : 2 geschlagen.

Den dritten Platz im Männerteambewerb belegte Israel durch einen 5 : 2-Sieg über Italien.

Im Männer-Einzel drang Harald Schicht als einziger bis ins Viertelfinale vor.

Im Frauenteeambewerb wäre fast ein ähnlicher Husarenstreich wie bei den Männern geglückt. Die Österreicherinnen besiegten zunächst Portugal 3 : 0 und kamen

dann sensationell über den Titelverteidiger Frankreich ebenfalls mit 3 : 0 hinweg. Im Semifinale wurde Dänemark 3 : 1 geschlagen. Punkte für Österreich: Böhm (WAT-Leistungszentrum) 2, Awart (Semperit-Traiskirchen) 1.

Das Finale gegen Finnland ging 1 : 3 verloren, Böhm sorgte für den Ehrenpunkt.

Im Frauen-Einzel wurde Awart Dritte. Die gleichen Ränge gab es für Awart-Böhm im Frauen-Doppel und für Schicht-Klaus im Männer-Doppel. Im gemischten Doppel kamen Schicht-Böhm gar auf Rang zwei.

Michaela Zillner gewann das Juniorinnen-Einzel.

Bei den 5. internationalen CSST-Meisterschaften in Lissabon wurde die 16jährige Traiskirchnerin Michaela Zillner Juniorinnen-Siegerin. Die übrigen Askö-Starter(innen) über-raschten mit dem Gewinn weiterer Medaillen.

Volksblatt, 26.4.1985

Mehr als 6000 Aktive zum Askö-Landessportfest

Tischtennis

Von Freitag bis Montag werden in Vöcklabruck mehr als 6000 Sportler(innen) in 29 Sparten um Askö-Bundesmeister-, Askö-Landesmeister- und Festmeistertitel kämpfen. Mit diesem Rekord-Nennungs-ergebnis ist das Landessportfest in Vöcklabruck die bisher größte Veranstaltung dieser Art in Österreich.

Mit Spannung erwartet wird die Askö/Oö. Meisterschaft im Judo. In der mehr als 400 Teilnehmer um den Titel kämpfen werden. Neben 16 Vereinen aus Oö. nehmen auch zwei Vereine aus Salzburg und der TSV Grafenau aus Bayern teil.

Auch die Leichtathletikbewerbe sind mit mehr als 250 Teilnehmern hervorragend besetzt. Der LCAV doubrava schickt seine 4x100-m-Männer-Meisterstaffel mit dem dreifachen Staatsmeister Andreas Berger, dem Spitzen-Langstreckenläufer Hubert Haas und Mehrkämpfer Franz Sterrer an den Start. Als „Attraktion“ des Gastvereines Askö Komaten/Ybbs gilt sicher die Junioren-EM-Zweite und 200-m-bezie-

hungswise 400-m-Meisterin Gerda Haas.

Im Faustballturnier haben bis jetzt 44 Mannschaften genannt. Unter ihnen auch das Staatsmeister-Team Askö Raika Laakirchen.

Herauszuheben sind noch die Meldungsergebnisse im Tennis (300 Teilnehmer), Turnen (195), Tischtennis (189), Stockschießen (126 Mannschaften), Schwimmen (140 Teilnehmer), Schießen (179) und Fußball (85 Teams).

Auch die zahlreichen Versehrtensportler werden in Vöcklabruck in mehreren Disziplinen starten.

Neben den sportlichen Höhepunkten läuft während des Landessportfestes auch ein gesellschaftliches Rahmenprogramm, z. B. werden ein großer Festzug und ein Seniorentreffen abgehalten.

Z. VOLKSBLATT, 21.5.1985

TISCHTENNIS - Gute Platzierungen gab es für die nö Teams bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften in der Herrenklasse holte NÖ mit Ast, Rattin und Awart hinter Salzburg, Wien und Steiermark den 4. Platz. Ebenso Vierter wurde die männliche Jugend mit Stampf, Huber und Detzer. Es siegte Steiermark vor Wien und Kärnten. Die weibliche Jugend siegte vor Wien und OÖ.

NÖN 23.5.1985

18./19.5.1985 UNION LANDESMEISTERSCHAFTEN NÖ.

Die von der UNION HORN und UNION ZIERSDORF in Ziersdorf veranstalteten Tischtennislandesmeisterschaften der UNION NIEDERÖSTERREICH sahen 16 Vereine mit 140 Teilnehmern (51 Herren, 8 Damen, 51 Burschen und 30 Mädchen), die 542 Nennungen abgaben, am Start. Die Spiele um die zahlreichen Pokale und Landesmeisterschaftsmedaillen brachten ausgezeichneten Sport und sehenswerte Leistungen. Während bei den Herren die Spieler des Vizestaatsmeisters TTC Raiffeisen Langenlois (TTC Sparkasse Stockerau fehlte) dominierten, waren bei den Damen die Spielerinnen des Damenstaatsmeisters Union Sefra Korneuburg nicht zu schlagen. In den Nachwuchsbewerben wurde die gute und intensive Trainingsarbeit der Vereine UTTC Oberndorf, UKJ St. Anton-Wr. Neustadt, TTC Raiffeisen Langenlois, Union Ziersdorf und Union Kaumberg mit zahlreichen Landesmeistertiteln und Medaillengewinnen belohnt.

Amplatz, Rudoletzky Union-Meister

TISCHTENNIS. - In Ziersdorf fanden die Union-Landesmeisterschaften statt.

Herren A: 1. Erich Amplatz, 2. Walter Bauer, 3. Peter Gockner (alle Langenlois) bzw. Alexander Pokorny (Wolkersdorf); **Damen A:** 1. Sissi Rudoletzky, 2. Vera Kottak, 3. Flavia Lang (alle Korneuburg) bzw. Doris Bierbaumer (Kirchberg); **Herren-Doppel A:** 1. Bauer/Gockner, 2. Böhm/Pokorny (Wolkersdorf), 3. Dirnberger/Schlager (Langenlois) bzw. Amplatz/Eder (Langenlois); **Mixed-Doppel:** 1. Gockner/Lang, 2. Amplatz/Rudoletzky, 3. Meier/Kottek (Korneuburg) bzw. Bauer/Bierbaumer; **Damen-Doppel:** 1. Kottek/Rudoletzky, 2. Bauer/Bierbaumer, 3. Wachter/Wachter (Ziersdorf) bzw. Lang/Meier; **Senioren:** 1. Max Mayer (Korneuburg), 2. Dr. Menigat (Langenlois), 3. Johann Thaller bzw. Herbert Wokurek (beide St. Veit).

Herren B: 1. Günter Kaufmann (Horn), 2. Walter Pabst (Waidhofen), 3. Heinz Schuster (Korneuburg) bzw. Wolfgang Paulik (Kaumberg); **Damen B:** 1. Bierbaumer, 2. Inge Bauer (Kirchberg), 3. Manuela Wachter bzw. Beatrix Wachter (beide Ziersdorf); **Herren C:** 1. Gerald Eder (Langenlois), 2. Hans-Peter Wuttke (St. Pölten), 3. Wittrich bzw. Pabst; **Damen C:** 1. Gertrude Broser (Matzen), 2. Gertraude Mayer (Korneuburg), 3. Doris Pucher (Kaumberg) bzw. Natascha Streif (Ziersdorf); **Herren D:** 1. Jürgen Göss (Wr. Neustadt), 2. Dr. Menigat, 3. Wittrich bzw. Martin Sörös (Kaumberg); **Herren-Doppel B:** 1. Mayer/Schuster (Korneuburg), 2. Pabst/Hörlesberger (Waidhofen), 3. Kaufmann/Huimann (Horn/Kirchberg) bzw. Wallner/Broser (Wr. Neustadt/Matzen).

Junioren: 1. Harald Schlager, 2. Walter Bauer, 3. Christi-

an Hammerschmid (Kaumberg) bzw. Dietmar Wallner (Wr. Neustadt).

Jugend männlich: 1. Herbert Schöller (Wr. Neustadt), 2. Schlager, 3. Jürgen Göss (Wr. Neustadt) bzw. Huimann (Kirchberg); **Jugend weiblich:** 1. Beatrix Wachter, 2. Manuela Wachter, 3. Iris Reinthaler (Kaumberg) bzw. Petra Fichtinger (Oberndorf); **Jugend-Doppel männl.:** 1. Schöller/Huimann, 2. Schlager/Vogelauer (Langenlois/Waidhofen), 3. Sinabell/Göss (UKJ Wr. Neustadt) bzw. Doppler/Stöhr (Oberndorf); **Jugend-Doppel weibl.:** 1. Fichtinger/Etlinger (Oberndorf), 2. Wachter/Wachter, 3. Pucher/Reinthaler bzw. Schwingenschlögl/Schopper (Langenlois); **Jugend-Mixed:** 1. Schlager/Schwingenschlögl, 2. Doppler/Fichtinger, 3. Schöller/M. Wachter bzw. Huimann/Pucher.

Schüler: 1. Göss, 2. Martin

Doppler, 3. Karl Stöhr (beide Oberndorf) bzw. Dietmar Deimbacher (Kaumberg); **Schülerinnen:** 1. Fichtinger, 2. Streif, 3. Schopper bzw. Etlinger; **Schüler-Doppel:** 1. Doppler/Göss, 2. Deimbacher/Wallner, 3. Gerstl/Simhofer bzw. Simhofer/Resel (beide Oberndorf); **Schülerinnen-Doppel:** 1. Etlinger/Fichtinger, 2. Streif/Schopper, 3. Hansi/Fanfula (Matzen/Ziersdorf) bzw. Bock/Schnötzing (Ziersdorf); **Schüler-Mixed:** 1. Doppler/Fichtinger, 2. Göss/Streif, 3. Deimbacher/Schopper bzw. Stöhr/Etlinger.

Unterstufen männlich: 1. Bernhard Göss (Wr. Neustadt), 2. Johann Gerstl (Oberndorf), 3. Markus Geineder bzw. Werner Pfanner (beide Korneuburg); **Unterstufen weiblich:** 1. Fichtinger, 2. Streif, 3. Daniela Schnötzing (Ziersdorf) bzw. Sonja Lichner (Korneuburg).

11.5.1985

Landesmeister der Rollstuhlfahrer ermittelt

Versehrten-TT

Samstag, 11. Mai, werden die Rollstuhlfahrer im Tischtennis in St. Pölten/Viehofen (Volkshaus, Mühlweg 194), ab 8.30 Uhr, ihre Landesmeisterschaft austragen. R. Eggersdorfer und H. Kraft (Versehrtenvereinsverein St. Pölten) sind dabei die Titelverteidiger. St. Pölten ist durch Bruno Hahn, Zichtl, Dollmann, Beer und Brigitte Hahn vertreten.

Bewundernswert, wie sie ihr Los meistern

An den Tischtennismeisterschaften für Rollstuhlfahrer in St. Pölten, Volkshaus, beteiligten sich 12 Herren und drei Damen.

Die Spiele standen auf hohem Niveau und man sah, daß diese Körperbehinderten mit viel Begeisterung bei der Sache waren. R. Eggersdorfer bei den Herren Titelverteidiger wurde zweiter. H. Kraft kam bei den Damen zu einem Landestitel.

HERREN:

1. Dollmann (Langenlois), 2. Eggersdorfer (St. Pölten), 3. Kreuzer

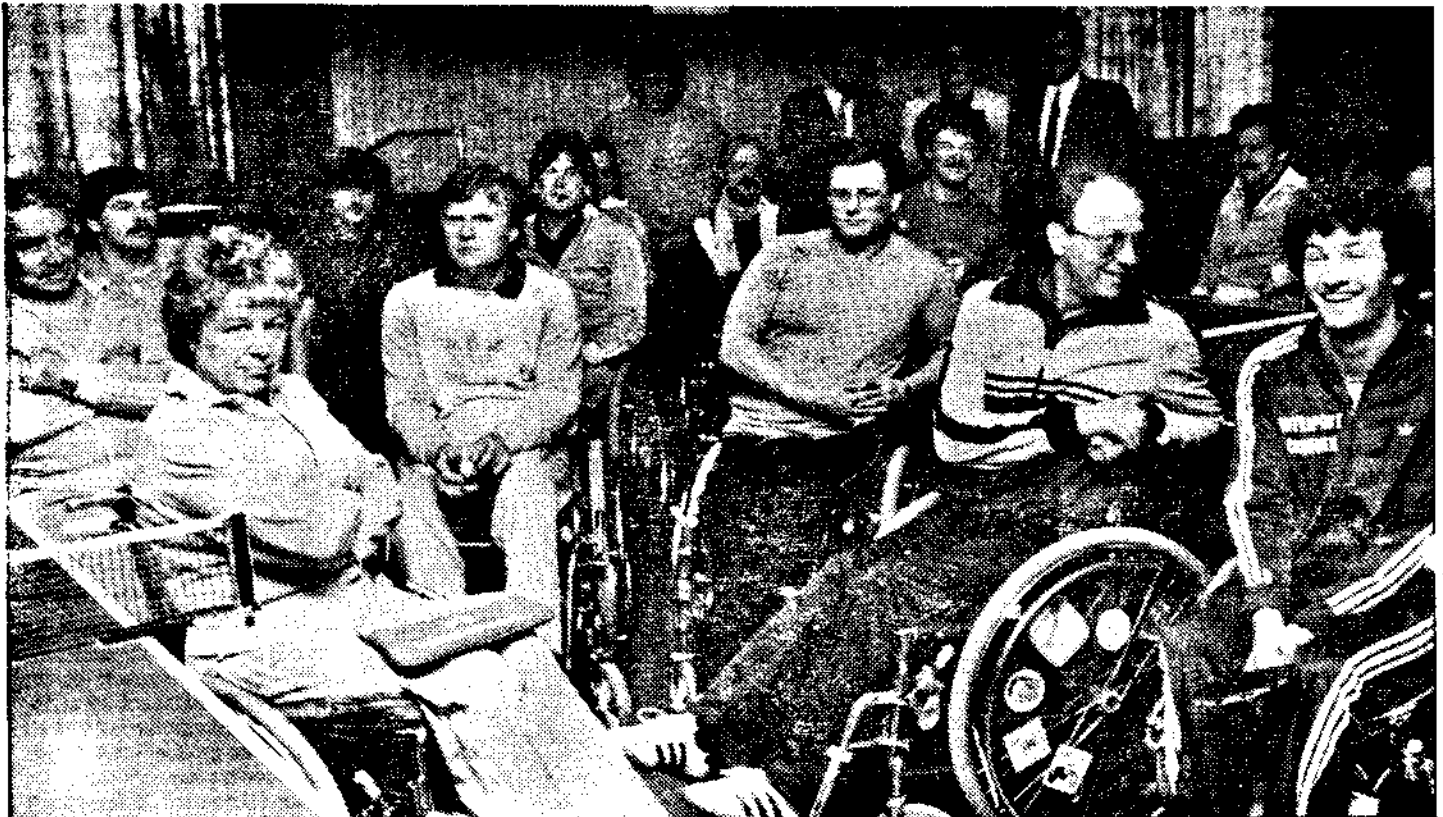
(Ternitz), 4. Frank (Felixdorf), 5. Hayjak (Laa/Th.), 6. Beer (Hausmening), 7. Hahn (St. Pölten), 8. Scharf (Schwarzau), 9. Zichtl (St. Pölten), 10. Eggenbauer (Mohram), 11. Maron (Baden), 12. Schanner (Ternitz).

DAMEN:

1. Kraft (St. Pölten), 2. Fahrnbigl (Zistersdorf), 3. Hahn (St. Pölten).

HERREN DOPPEL:

1. Eggersdorfer/Dollmann (St. Pölten/Langenlois), 2. Hahn/Frank (St. Pölten/Felixdorf), 3. Hayjak/Scharf (Laa/Schwarzau).



Die Teilnehmer der Tischtennis-Landesmeisterschaften der Rollstuhlfahrer im Volkshaus Viehofen, die vom SV Viehofen ausgerichtet wurden.

Die NEUE/St.Pörtlner Zeitung

Bundesbahnbedienstete aus St. Pölten nahmen an den TT-Meisterschaften teil

Bei der Bundesbahn-Direktionsmeisterschaft die jedes zweite Jahr stattfindet, war eine St. Pörtlner Vertretung mit F. Sonnleitner (ESV Wörth), H. Fleischer (ESV St. Pölten) und A. Detzer (St. Pölten), unter den 44 Spielern aus 17 Dienststellen mit von der Partie. Sie konnten durchwegs ausgezeichnete Placierungen erreichen.

Herreneinzel A: 1. Kleewein (BBSV Wien), 2. H. Schlager (BBSV Wien), 3. Sonnleitner (ESV Wörth), 3. Sedelmayer (BBSV Wien).

Herreneinzel: 1. Sonnleitner (ESV Wörth), 2. W. Schlager (BBSV Wien), 3. H. Fleischer (ESV St. Pölten), 3. Brus (EEBV Wien).

Herren Doppel: 1. Kleewein/Sedelmayer (BBSV Wien), 2. Sonnleitner/Gamauf (ESV Wörth/BBSV Wien), 3. H. Schlager/W. Schlager (BBSV Wien).

Herren Doppel B: 1. R. Schlager/W. Schlager (BBSV Wien), 2. Sonnleitner/Gamauf (ESV Wörth/BBSV Wien).

Jugend: 1. H. Schlager (BBSV Wien), 2. W. Schlager (BBSV Wien), 3. A. Detzer (St. Pölten), 3. Rath (SW Wien).

Die NEUE/St.Pörtlner Zeitung

8. LANDESSPORTTAG FÜR SENIOREN

Hunderte Vereine und Gemeinden in Niederösterreich haben in den letzten Jahren an den Landessporttagen für Senioren Sportveranstaltungen angeboten. Zehntausende Senioren beteiligten sich bei Hand- u. Fußballspielen, Wanderungen, Tennis- u. Tischtenniswettbewerben, Badminton, Schwimmbewerben, Eisstockschießen auf Asphalt, Schießveranstaltungen, Schachturnieren u.v.m.

Auf Grund dieses Erfolges und da die körperliche und geistige Betätigung für den älteren Menschen sowohl aus medizinischen als auch aus psychologischen Gründen von erheblicher Bedeutung ist, regt die NÖ Seniorenstelle vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung im Sinne des § 3 des NÖ Seniorengesetzes, LGBl. 9280-0 an, als konkrete Maßnahme

am Samstag, den 14. September 1985
und am Sonntag, den 15. September 1985

den

8. LANDESSPORTTAG für SENIOREN

durchzuführen.

Um eine rechtzeitige Zustellung garantieren zu können, werden die interessierten Vereine und Organisationen ersucht, ihre Wünsche möglichst frühzeitig der NÖ Seniorenstelle, Herrengasse 19, 1014 Wien, Tel. 0222/63 57 11 / 3292 DW bekanntzugeben.

A N M E L D E B L A T T

An das
Amt der NÖ Landesregierung
S E N I O R E N S T E L L E
Herrengasse 19
1014 W I E N



.....
Name des Vereines (Organisation)

.....
Anschrift, Telefon

.....
Termin der Veranstaltung

.....
Sportart(en)

Werbematerial erwünscht:

Plakate

Briefpapier

Einladungskarten

Teilnehmerurkunden

.....
Unterschrift des Obmannes